

# echo

Das Mitgliedermagazin der  
Wohnungsbau-Genossenschaft Erfurt eG



WIESENHÜGEL ERFURT-  
MEHR ALS EIN ZUHAUSE 16



KURZ+KNAPP  
DIES UND DAS - KURZ GEFASST 18



# Inhaltsverzeichnis



## FÜR MITGLIEDER

Baureport .....	9
Wiesenhügel Erfurt – mehr als ein Zuhause .....	16
Aktuelles aus den Nachbarschaftstreffs .....	22
Für Kids.....	24
Karikatur .....	25
Basteltipp .....	25
Erfurter Wohnungsgeschichte in Auszügen.....	26
<b>Webseite in neuem praktischen Gewand .....</b>	<b>28</b>
Neues aus dem Regionalverbund.....	31
Mietangebot .....	32
Nachruf.....	32
BusErlebnis Tagestouren.....	33

## KURZ+KNAPP

Dies und das – kurz gefasst ..... 18/19



## SERVICE

Umsetzung der Energie- effizienz-Richtlinie.....	2
„Wir wollen die Lebenssituation verbessern.“ .....	12
Tipps unserer Azubis: Einrichtungsstile .....	20

---

Aktuelle Kontakte,  
Formulare und  
Coupons .....eingeklappte  
Umschlagseite

## DIE GENOSSENSCHAFT

Team aktuell .....	4
Neuer Bestandsverwalter für Ihre Liegenschaft .....	5
Unsere Zukunftsstrategie .....	6





## LIEBE GENOSSENSCHAFTS- MITGLIEDER UND LESER,

es ist Krieg in Europa. – Das ist wirklich kein schöner erster Satz für unsere Frühlingsausgabe, aber leider eine Tatsache. Dies merken wir mittlerweile nicht nur, wenn wir den Fernseher einschalten. Alle Autofahrer bangen um steigende Benzin- und Dieselpreise und in den Supermärkten gibt es wieder einzelne leere Regale – auch wenn eine Knappheit wirklich nicht absehbar ist.

Für die meisten von uns war Krieg bisher immer etwas, was zeitlich oder räumlich entfernt stattfand. Die ukrainische Stadt Lwiw, auf deutsch Lemberg, liegt jedoch nur 1000 Straßenkilometer von Erfurt entfernt – das ist etwa so weit wie von Flensburg bis zum Bodensee. Vielleicht ist es aber auch die gefühlte Nähe zu Russland, die uns durch die erlernte Sprache oder andere Verbindungen sprachlos und hilflos macht.

Auch wenn wir als Einzelne keinen Einfluss auf diesen Konflikt haben, wollen wir die Flüchtenden aus der Ukraine aber nicht allein lassen. Mit Geldspenden bei den bekannten Hilfsorganisationen oder der „Aktion Deutschland hilft“ sowie Sachspenden bei regionalen Trägern oder Projekten kann jeder individuell seinen Beitrag leisten.

Die WBG Erfurt unterstützt zudem die Unterbringung von Flüchtlingen, indem wir der Stadt Erfurt zunächst einmal zehn Wohnungen übergeben haben.

Hoffen wir, dass diese Bilder der Zerstörung und des Leids alsbald wieder aus den Nachrichten verschwinden und

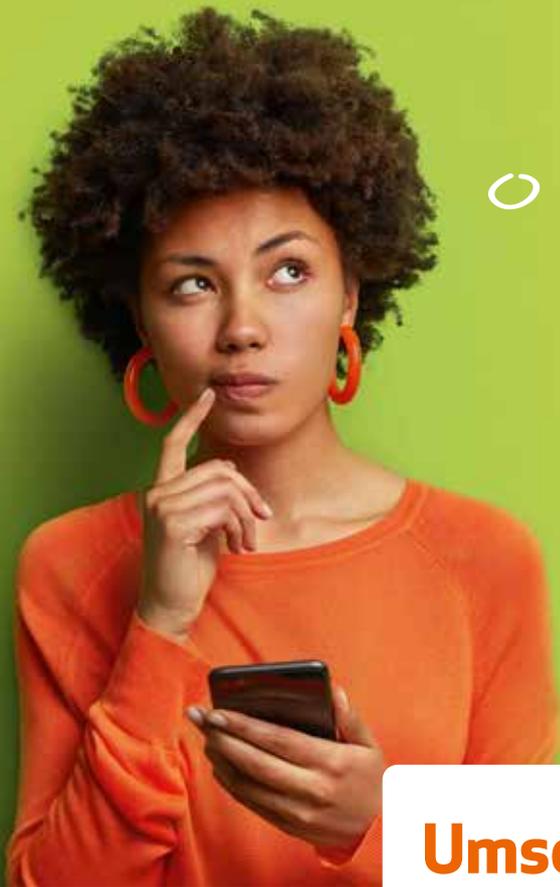
die Völker Europas wieder friedlich neben- und miteinander leben können, so wie wir auch mit Menschen unterschiedlicher Herkunft – auch Russinnen und Russen – als Nachbarn gut nebeneinander wohnen.

Um das Wohnen geht es natürlich auch in dieser echo-Ausgabe. Im Mittelpunkt stehen dabei die Angebote und Leistungen, die wir Ihnen als Mitgliedern bieten. Dazu gehört auch der sprichwörtliche Tapetenwechsel, dem wir unsere Mitgliederzeitung und die Internetseite unterzogen haben. Neben der frischen Gestaltung und neuen Rubriken finden Sie am hinteren Umschlag des echos ab sofort Antwortpostkarten und wichtige Kontakte zum leichten Heraustrennen.

Wir würden uns freuen, wenn Ihnen die Veränderungen gefallen und die neue Klarheit und Struktur hilft, gut informiert zu bleiben.

Iris Liebgott und Matthias Kittel  
Vorstand

*Wir wollen die Flüchtenden  
aus der Ukraine nicht allein lassen.*



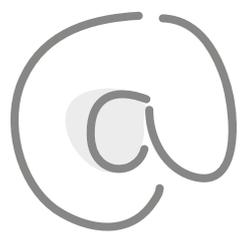
Wie hoch ist mein Verbrauch?

## Umsetzung der Energieeffizienz-Richtlinie

...UND WARUM WIR DESHALB IHRE E-MAIL-ADRESSE BENÖTIGEN

Die Energieeffizienz-Richtlinie (EED) ist eine Vorgabe der Europäischen Union, um Nachhaltigkeit und die effiziente Nutzung von Ressourcen zu steigern. Durch eine zeitnahe und monatliche Einsichtnahme in die eigenen Verbrauchswerte soll ein bewussteres und energiesparendes Verhalten bei allen Endkunden erreicht und damit langfristig zum Klimaschutz beigetragen werden.

Daher besteht auch für unsere Genossenschaft die Verpflichtung, unsere Mieter monatlich mit folgenden Informationen zu versorgen:



Heizungs- und Warmwasserverbrauch im letzten Monat in Kilowattstunden



Die Umsetzung dieser Verordnung erfordert in unserer Genossenschaft den Einsatz von Zeit und Ressourcen, die wir sicher auch an anderer Stelle nutzen könnten. Seien Sie versichert, dass ein vertretbares Verhältnis von Aufwand und Nutzen stets das Ziel unseres Handelns ist.

Dazu gehört auch, dass wir Ihnen die geforderten Informationen möglichst nicht Monat für Monat ausgedruckt und in einem frankierten Umschlag per Post, sondern einfach per E-Mail senden. Sollten Sie über keine eigene E-Mail-Adresse verfügen, können Sie uns auch gern die E-Mail-Adresse eines Familienmitgliedes oder Bekannten mitteilen, an die wir die aktuellen Verbrauchswerte senden. Damit tragen Sie dazu bei, zusätzliche Kosten und Ressourcen zu vermeiden.

**Bitte nutzen Sie das Formular auf der Umschlagseite oder den QR-Code, wenn Sie uns noch keine E-Mail-Adresse übermittelt haben.**

**Dazu scannen Sie den QR-Code und tragen Sie die geforderten Informationen online in das Kontaktformular ein.**

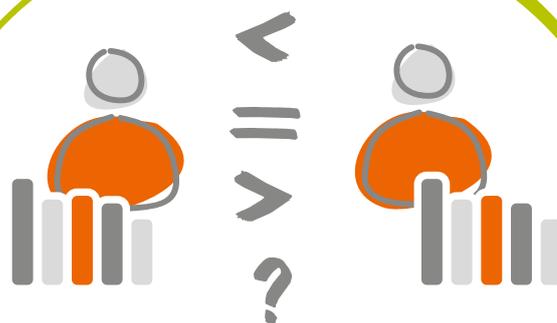


Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

*Bereich Betriebskosten*



Vergleich dieses Verbrauchs mit Ihrem Verbrauch des Vormonats sowie Ihrem Verbrauch des entsprechenden Monats des Vorjahres



Vergleich mit dem Verbrauch eines normierten oder durch Vergleichstests ermittelten Durchschnittsnutzers derselben Nutzungskategorie

## VERABSCHIEDUNG



Am 15.03.2022 wurde Frau **Sabine Altmann** durch den Vorstand in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Über 25 Jahre arbeitete Frau Altmann in der WBG Erfurt eG, zunächst als Bestandsverwalterin; später und bis zu ihrem Dienstende war sie als Sicherheitsingenieurin für alle Fragen rund um die Themen Arbeits- und Gesundheitsschutz, Verkehrssicherheit, Brandschutz und vieles mehr zuständig. Ein besonderes Anliegen war ihr die serviceorientierte Abwicklung von Versicherungsschäden in unseren Liegenschaften. Frau Altmann hatte stets ein offenes Ohr für unsere Mitglieder und Mieter.

Die Nachfolge von Frau Altmann tritt Herr Maximilian Hörold mit einem veränderten Zuständigkeitsprofil an.

Wir wünschen Frau Altmann und ihrer Familie alles erdenklich Gute, Glück sowie viel Gesundheit und danken ihr für die vielen Jahre erfolgreicher Arbeit.

## BETRIEBSJUBILÄEN

### 25 JAHRE

Zum 25-jährigen Betriebsjubiläum konnten wir am 01.03.2022 unseren Leiter Finanzen/Rechnungswesen, Herrn **Jörg Schlosser**, Prokurist, beglückwünschen. Er zeichnet Verantwortung für den komplexen Bereich des Rechnungswesens und Controllings, des Kreditmanagements und der Finanzdisposition sowie der Liquiditäts- und Rentabilitätsplanung und -kontrolle. Die Leitung dieses Bereiches hat er seit 2008 inne und führt diesen kompetent und mit hoher fachlicher Expertise. Die stetigen Veränderungen und steigenden fachlichen Anforderungen unterlegene Materie des Bilanz- und Steuerrechts wie auch des Betriebskostenrechts erfordern stets aktuelles Wissen auf hohem Niveau. Herr Schlosser leistet auf diesem Gebiet hervorragende Arbeit.

## WIR BEDANKEN UNS BEI UNSEREN LANGJÄHRIGEN MITARBEITERN FÜR IHRE TREUE UND IHRE ARBEIT ZUM WOHLER DER GENOSSENSCHAFT.

### 10 JAHRE

Herr **Michael Haake** beging am 01.01.2022 sein 10-jähriges Betriebsjubiläum. Er begann seine Tätigkeit in unserer Genossenschaft am 01.01.2012 als Immobilienkaufmann im Bereich Bestandsverwaltung. Später wechselte er in die Abteilung Marketing/Vermietung, wo er bis heute als Vermieter tätig ist. Er ist erster Ansprechpartner für interessierte Wohnungssuchende und berät diese kompetent. Wir bedanken uns bei Herrn Haake für seine erfolgreiche Arbeit und beglückwünschen ihn zum Jubiläum!

*Bereich Personal*



## NEUE MITARBEITERIN

Am 01.03.2022 hat Frau **Heike Gümpel** ihre Tätigkeit als Personalreferentin aufgenommen. Frau Gümpel ist geprüfte Wirtschaftsfachwirtin (IHK) und blickt auf über 20 Jahre Berufserfahrung als Personalleiterin in einem Thüringer Mittelstandsunternehmen. Sie übernimmt zukünftig einen wesentlichen Teil der Personalarbeit und entlastet damit die Stelle Vorstandsassistentin Technik. Sie unterstützt die Geschäftsleitung bei allen Fragen rund um die Themen Personalplanung und -entwicklung, Stellenneubesetzungen, Gehaltsabrechnung u.v.m. Wir wünschen Frau Gümpel einen guten Start und viel Erfolg für die tägliche Arbeit.



## Neuer Bestandsverwalter für Ihre Liegenschaft

Ihre Ansprechpartner:  
v.l. Michaela Blau, Janin Schmidt,  
Natali Ciborius, Julia Hiemann  
(seit 1. März Leiterin Bestands-  
verwaltung), Romy Hollandmoritz,  
Sebastian Ratzek,  
fehlend: Julia Herrmann

Liebe Mitglieder und Mieter:innen,

es gibt wieder einmal Neuigkeiten aus Ihrer Bestandsverwaltung. Unsere liebe Kollegin, Frau Schwarz, hat sich entschieden, eine neue private und berufliche Herausforderung außerhalb der Tore Erfurts anzunehmen. Natürlich wünschen wir ihr eine glückliche und erfolgreiche Zeit.

Das hat aber zur Folge, dass sich auch für unsere Liegenschaften zum Teil Ihre Ansprechpartner ändern. Für die folgenden Liegenschaften bedeutet das:

LIEGENSCHAFT	NEUE/R ANSPRECHPARTNER/IN
Körnerstraße 2 Clausewitzstraße 29–55	Michaela Blau, Tel. 0361 7472-362 E-Mail: michaela.blau@wbg-erfurt.de
Hanoier Straße 1–3 Parkhaus Hanoier Straße	Natali Ciborius, Tel. 0361 7472-301 E-Mail: natali.ciborius@wbg-erfurt.de
Mainzer Straße 22 Warschauer Straße 1–3	Julia Herrmann, Tel. 0361 7472-372 E-Mail: julia.herrmann@wbg-erfurt.de
Györer Straße 5–7	Romy Hollandmoritz, Tel. 0361 7472-373 E-Mail: romy.hollandmoritz@wbg-erfurt.de
Berliner Straße Prager Straße 5–7	Sebastian Ratzek, Tel. 0361 7472-352 E-Mail: sebastian.ratzek@wbg-erfurt.de
Am Hügel 16–30 Kronenburgasse 19–28	Janin Schmidt, Tel. 0361 7472-361 E-Mail: janin.schmidt@wbg-erfurt.de

Alle Ansprechpartner finden Sie nun immer aktuell auf der eingeklappten Umschlagseite und auf unserer neuen Website. Geben Sie einfach Ihre Adresse ein und Sie finden für Ihr Anliegen den entsprechenden Ansprechpartner.

Straßenzüge, die in dieser Aufstellung nicht aufgeführt sind, unterliegen keiner Änderung und werden weiterhin durch den bisherigen Bestandsverwalter betreut.

Die Veränderungen in den Zuständigkeiten können Sie ebenfalls dem Schaukasten im Hauseingang entnehmen.

Das Team der Bestandsverwaltung freut sich, Ihre Anliegen auch künftig engagiert entgegenzunehmen und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

*Bereich Bestandsverwaltung*



## QUARTIERS- ENTWICKLUNG

Nach vielen Jahren, in denen wir die technische Sanierung und energetische Modernisierung unserer bestehenden Gebäude vorangetrieben haben, haben wir – wie bereits im echo 144 ausgeführt, 2019 mit der Projektentwicklung eine weitere wichtige Säule in der Genossenschaft integriert. Zusätzlich wird die Sanierung und Modernisierung natürlich nicht außer Acht gelassen und sukzessive weiter umgesetzt.

In diesem zweiten Teil „Quartiersentwicklung“ werden wir Ihnen einen kurzen Abriss zur Entwicklung einiger bestehender Brachflächen geben, welche aus unserer Sicht Potenziale für eine langfristige Entwicklung mit Neubauten haben. Wir werden Ihnen hierzu in regelmäßigen Abständen, neue Erkenntnisse im Bereich Quartiersentwicklung nahebringen und beginnen in diesem Teil mit dem Roten Berg.

### WAS BEDEUTET FÜR UNS ALS GENOSSEN- SCHAFT EIGENTLICH QUARTIER?

Quartiere lassen sich als kleine Städte innerhalb von Großstädten und Metropolen definieren. Das alltägliche Leben der Bewohner solcher Quartiere spielt sich vorwiegend innerhalb des jeweiligen Wohnviertels ab, da eine umfassende Infrastruktur vorhanden ist. Die Größe eines Wohnquartiers kann sehr unterschiedlich sein und hängt stark von der Historie des Stadtteils ab. Je größer eine

Stadt ist, desto wichtiger werden die Quartiere mit ihren Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Ämtern etc. Im Rahmen der Quartiersentwicklung werden also dem Namen nach ganze Gebiete erschlossen und neu strukturiert.

## Unsere Zukunftsstrategie

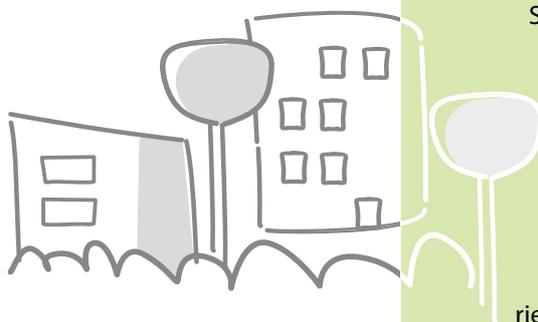
In dieser Serie werden wir Sie, unsere Genossenschaftler, mit auf die spannende Reise der baulichen Weiterentwicklung unserer Liegenschaften mitnehmen. Als Genossenschaftsmitglieder haben Sie sicher großes Interesse daran, an unserer Zukunftsstrategie teilzuhaben?

Sowohl die Covid-19-Pandemie als auch die aktuellen politischen Geschehnisse zeigen uns, wie wichtig das Zuhause für uns Menschen ist.

Egal, ob sesshaft oder nicht:

Menschen brauchen Gebäude, um darin zu leben. Wie Sie sicherlich wissen, besteht ein Gebäude nicht nur aus Beton, Stahl oder Holz, sondern ist ein komplexes Gebilde aus Technik und Baumaterialien. Gebäude, die wir als Genossenschaft gebaut haben und bauen werden, müssen jedoch langfristig genauso flexibel auf die Bedürfnisse unserer Bewohner, der Genossenschaft selbst sowie auf technische und energetische Aspekte reagieren können und dabei unserem Leitziel, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und zu erhalten, gerecht werden.

Diese Serie wird Ihnen künftig Einblicke in die bauliche Weiterentwicklung unserer Liegenschaften sowie in mögliche innovative Entwicklungen im Wohnungsbau geben. Vorrangig werden wir Ihnen einen Einblick in das Kernthema „Neubau“, langfristige Quartiersentwicklungen und innerstädtische Lückenschließungen geben.



## ROTTER BERG JULIUS-LEBER-RING

Ein Teil unserer größeren brachliegenden Flächen befindet sich auf dem Roten Berg am Julius-Leber-Ring.

Auf diesen Flächen standen zum Teil bis in die 2000er Jahre einige unserer Wohngebäude, die im Zuge eines erforderlichen Rückbaus abgerissen wurden. Seither werden diese Flächen primär als Grün- und Parkfläche genutzt.

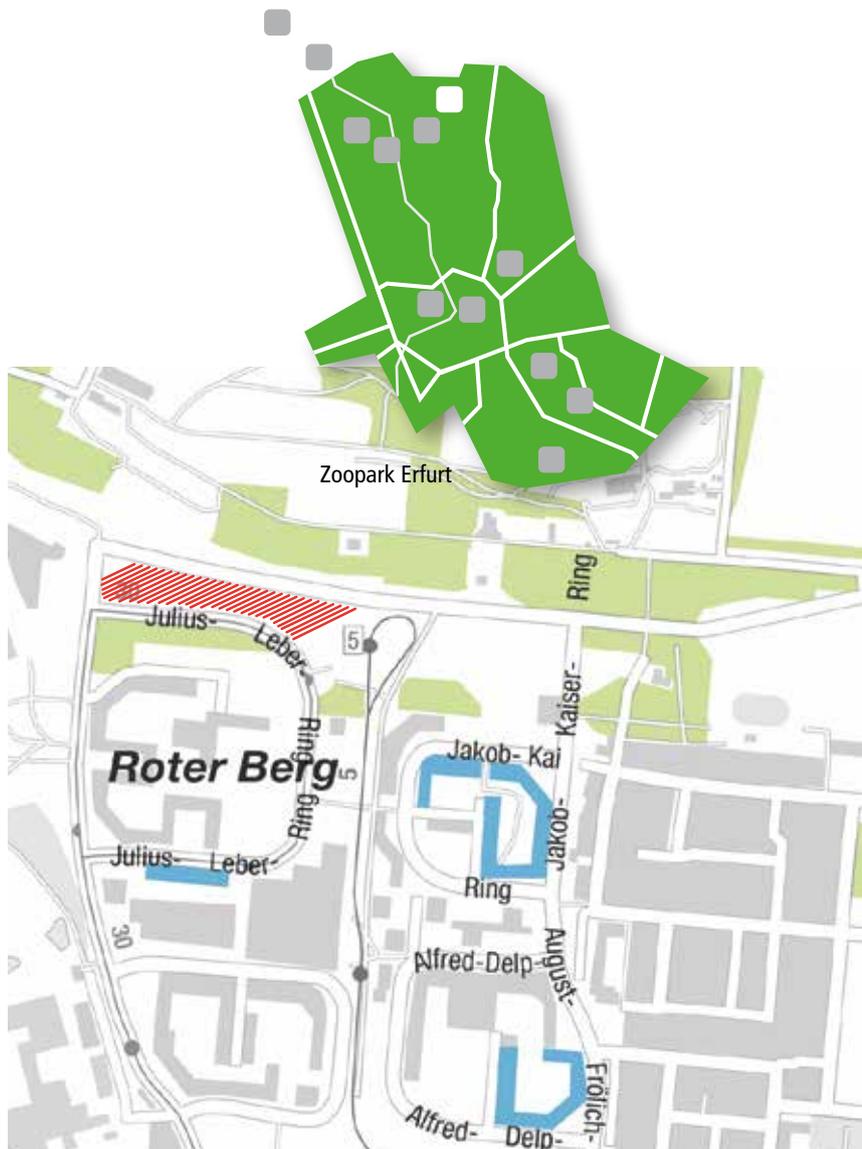
Im Zuge der strategischen Städteplanung wurde durch die Landeshauptstadt Erfurt bereits Anfang der 2000er das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept“ (ISEK) auf den Weg gebracht.

Im ISEK wurde unter anderem Augenmerk auf die großen Randgebiete und Brachflächen gelegt, also auch auf solche wie die am Roten Berg. Diese gehören zu großen Teilen zum Eigentum der Erfurter Genossenschaften. Diese städtischen Randgebiete bieten für die Entwicklung unserer Stadt und uns als Genossenschaft große Potenziale und liegen daher im besonderen Fokus der Entwicklung.

Für uns sind diese Flächen für eine Entwicklung sehr interessant, da die zur Verfügung stehenden Bereiche eine Vielzahl an Wohnformen zulassen, um unseren Genossenschaftsmitgliedern langfristig modernen, flexiblen und bezahlbaren Wohnraum anbieten zu können.

Weiterhin zeigt unsere über 60-jährige Erfahrung, dass sich das Wohnen sehr vielfältig entwickelt hat und sich diese Dynamik auch weiter fortsetzen wird. Somit haben wir langfristig die Chance, auf verschiedene Nutzerbedürfnisse optimal reagieren und Ihnen auf Sie zugeschnittenen Wohn- und Lebensraum zur Verfügung stellen zu können.

Fortsetzung auf der nächsten Seite →



Rückbau des Julius-Leber-Ring 13–22





Denkbar in den Bereichen, welche einer internen Quartiersentwicklung zugeordnet sind, sind für uns mehrgeschossige Wohngebäude, freistehende Einzelhäuser und auch Doppel- oder Reihenhäuser sowie ein Anteil an gewerblichen Flächen, die sich im harmonischen Zusammenspiel von Außenraum, Bestandsbebauung und Neubauten entwickeln. Zukünftig sehen wir eine ausgewogene Mischung von Wohnen für junge Familien, betreutes Wohnen für Senioren und auch Wohnen für Singles – gemeinsam und generationsübergreifend – kombiniert mit zukunftssträchtigen Technologien zur Reduzierung der Betriebskosten, die unsere neuen aber auch bestehenden Quartiere langfristig weiter prägen werden.

In Bezug auf die konkreten verfügbaren Grundstücke und weiteren Schritte am Roten Berg, wurde von der Stadt Erfurt bereits Ende 2020 ein „Ortsteilsparzierung“ initiiert, aus welchem Anfang dieses Jahres erste Ideen seitens der Stadt Erfurt zur Rahmenplanung am Roten Berg entstanden sind. Diese Rahmenplanung

bezieht im ersten Schritt alle in dem Bereich liegenden Brachflächen für die Gebietsentwicklung ein, unabhängig der Eigentumsverhältnisse und bereits bestehender Planungen der einzelnen Grundstückseigentümer.

Derzeitig befinden wir uns in einer intensiven Abstimmungsphase mit der Landeshauptstadt, um unsere Ideen und Interessen zu diesen Bereichen weiter zu konkretisieren. Dieser Prozess wird begleitet von Expertinnen und Experten aus den Bereichen Planung, Projektentwicklung, Energiemanagement, Stadtplanung u.v.m..

Wir rechnen in der zweiten Hälfte dieses Jahres mit der weiteren Konkretisierung der planerischen Ideen, sodass wir uns ab den kommenden Jahren schrittweise einer baulichen Realisierung annähern.

Ebenso werden wir in diesem Jahr damit fortfahren, alle Rahmenbedingungen für eine künftige Bebaubarkeit der einzelnen Flächenteile zu prüfen, um eine kontinuierliche Gebietsentwicklung sicherzustellen.

*Bereich Projektentwicklung*

MIT DER SANIERUNG  
DER LIEGENSCHAFTEN  
AM JAKOB-KAISER- ↑  
UND JULIUS-LEBER- ↓  
RING HAT DIE WBG  
DAS WOHNEN IM  
QUARTIER BEREITS  
DEUTLICH AUFGE-  
WERTET.





## JULIUS-LEBER-RING 3 – 5

Die Ausschreibung der Planungsleistungen für die angedachten brandschutz- und haustechnischen Sanierungsmaßnahmen ist erfolgt. Die Beteiligung seitens der Planungsbüros war sehr verhalten. Derzeit verhandeln wir mit einem Ingenieurbüro, welches sowohl wirtschaftlich als auch fachlich kompetent auftritt.

## PLANUNGSARBEITEN BEGINNEN

Angedacht ist, mit den Planungsarbeiten noch in diesem Quartal zu beginnen. Also nicht wundern, wenn „wichtige Männer“ mit Zollstöcken demnächst durch Ihr Haus laufen.

## CLAUSEWITZSTR. 2 – 55

Alle wesentlichen Planungen für die Strang- und Fassadenmodernisierung sind abgeschlossen. Die Objekte wurden in drei Bauabschnitte unterteilt. Der erste Bauabschnitt betrifft die Hausnummern 2 – 22, der zweite die Häuser 24 – 48 und der letzte Abschnitt die Häuser 39 – 55.

Zurzeit laufen die Ausschreibungsanfragen bei den einzelnen Fachfirmen. Wir hoffen, dass wir wirtschaftliche Angebote erhalten und unsere angedachte Terminschiene einhalten können. Für den ersten Bauabschnitt wurden die Mieterankündigungen bereits verschickt. Nach der Auswertung der eingegangenen Angebote werden wir uns noch einmal mit einem konkreteren Terminablauf bei Ihnen melden. Im Vorfeld wurde die angedachte Maßnahme schon den Vertretern vorgestellt.



## FRITZ-NOACK-STR. 1 – 6

Die vorhandenen Gasthermen in den Wohnungen sollen dieses Jahr ausgetauscht werden. Es ist vorgesehen, Gasbrennwertgeräte mit einer besseren Energieausbeute einzubauen.

## NEUE GASTHERMEN SPAREN ENERGIE

Alle dafür notwendigen Leistungen wurden ausgeschrieben und an eine Fachfirma vergeben. Im Vorfeld fand eine Wohnungsbegehung statt, um den notwendigen Arbeitsumfang aufnehmen zu können. Im weiteren Verlauf werden wir Ihnen die einzelnen angedachten Umsetzungs- und Begehungstermine mit der ausführenden Firma mitteilen.

## LEGIONELLENPRÜFUNG

Die gesetzliche Überprüfung unserer Trinkwasseranlagen auf Legionellen geht in diesem Jahr weiter. Die ersten Beprobungen haben bereits stattgefunden.

INSGESAMT WERDEN  
**606** IM JAHR 2022  
PROBEN ENTNOMMEN.

Wir danken in diesem Zusammenhang allen Mietern, bei denen schon Beprobungen durchgeführt wurden, für ihre kooperative Mitarbeit.

Fortsetzung auf der nächsten Seite →

## PRAGER UND HANOIER STR.

Alle Aufzugsanlagen wurden fristgerecht wie geplant modernisiert. Dies ist bei dem derzeitigen „Materialmangel“ auf dem Weltmarkt nicht mehr selbstverständlich. Das hat uns auch wieder gezeigt, dass sich die von uns beauftragten Planer und Firmen, wie bereits in der Vergangenheit, als verlässliche Partner erwiesen haben.

### ERNEUERUNG AUFZUGSANLAGEN FRISTGERECHT ABGESCHLOSSEN

Auch wenn es an manchen Stellen bei den neuen Aufzugsanlagen etwas „holprig“ zugeht, sind die neuen Aufzugsanlagen, optisch und technisch gesehen, ein Erfolg.



## PRAGER STR. 5 - 7

Die Planungen zur Umsetzung der brandschutztechnischen Ertüchtigungen, der Erneuerung der Elektroinstallationen und der Sanierung der Sanitärleitungen in den Kellergeschossen wurden soweit von unserem Planungsbüro forciert, dass jetzt alle Unterlagen beim Bauordnungsamt zur Prüfung vorliegen. Wir gehen aus diesem Grund immer noch davon aus, dass wir mit den ersten Arbeiten ab dem 2. Quartal dieses Jahres beginnen können. Derzeit wird seitens der Projektleitung der WBG ein Anündigungsschreiben mit der Beschreibung der geplanten Maßnahmen und den damit verbundenen Einschränkungen vorbereitet.

### MEHR ALS **77** km ELEKTRISCHE KABEL UND LEITUNGEN IM RAHMEN DER ELEKTRO- SANIERUNG VERLEGT

Wie wir bereits im letzten Echo informiert haben, wollen wir auch das Dach Ihres Wohngebäudes sanieren. Hierzu sind alle Planungsleistungen abgeschlossen und die entsprechenden Fachfirmen konnten vertraglich gebunden werden, so dass wir wie geplant im 2. Quartal fristgerecht mit den Arbeiten beginnen werden.



## JURI-GAGARIN-RING 126 A+B

Für beide Häuser wurden Aufträge zur Planung von Brandmeldeanlagen und die Ertüchtigung der bestehenden Notbeleuchtungen vergeben. Weiterhin werden zur Zeit für diese Gebäude, die baulichen und brandschutztechnischen Anpassungen an die gesetzlich gestiegenen Brandschutzanforderungen planungstechnisch vorbereitet.

## HAVANNAER STR. 5 - 16

Endlich ist es soweit. Die alten Trinkwasserleitungen in den Kellergeschossen werden erneuert. Ausgetauscht werden diese durch ein hygienisch optimiertes und nach dem tatsächlichen Verbrauch geplantes Trinkwassernetz. Dies gilt auch für die Warmwasserbereitung und Heizungsanlage, wodurch eine Optimierung der Wartungs- und Energiekosten erreicht werden soll.



## BUKARESTER STR.

Die Arbeiten an der Fassade und im Außenbereich sind abgeschlossen. Die Strangsanierung liegt in den letzten Zügen und ist aus unserer Sicht mit unserer Partnerfirma B&O sehr erfolgreich verlaufen.

ca. **13,2 Mio. €**

**FÜR FASSADEN- UND STRANGSANIERUNG**

## WARSCHAUER STR. 1 – 3

In allen drei Häusern sollen die letzten noch ausstehenden brandschutztechnischen Baumaßnahmen umgesetzt werden. Konkret bedeutet dies, dass zusätzliche Notausgänge im Erdgeschoss hergestellt werden. In diesem Zuge müssen zusätzliche Rampen an allen Häusern für eine barrierefreie Zuwegung errichtet und die Außenanlagen dementsprechend angepasst werden.

## ELXLEBEN

In der Karl-Marx-Straße 11 – 13 ist eine Instandsetzung der Dachstuhlkonstruktion in Vorbereitung, die im zweiten Quartal dieses Jahres zur Ausführung kommen soll. Im Zuge einer routinemäßigen Überprüfung wurde festgestellt, dass vorbeugende Maßnahmen an den Betonsparrnen notwendig sind. Für alle Mieter zur Information: es gibt keine statischen Probleme mit dem Dachstuhl.

Dies haben wir auch der kooperativen Mitarbeit aller Mieter zu verdanken.

Auch die im letzten echo angesprochene Parkplatzordnung, die auf Grund der Auflagen seitens der Feuerwehr erforderlich wurde, wird zusehends von allen Mietern verständnisvoll beachtet.

## GEBESEE

Derzeit befindet sich die Planung der Außenanlagen (Innenhof) zwischen der Thälmannstraße und der Johannesstraße in der Finalisierung. Angedacht ist unter anderem auch eine Verbesserung des abwehrenden Brandschutzes durch die Schaffung von Feuerwehraufstell- und Bewegungsflächen. Weiterhin soll die Außenbeleuchtung erneuert und auf LED-Licht umgestellt werden.

## UMFANGREICHE ERNEUERUNG DER AUSSENANLAGEN

Geplant sind neben der Instandsetzung der Zufahrten und Wege auch der Bau neuer Müllplätze, Fahrrad- und PKW-Stellplätze. Auch der Spielplatz wird saniert. An den Hauseingängen entstehen kleine Blumenbeete. Neue Bäume und Sträucher ergänzen das vorhandene Grün.

Auf Grund des Verbots für Gehölzschnitte zum Schutz der Vogelbrut gemäß Bundesnaturschutzgesetz im Zeitraum März bis September, erfolgte der Rückschnitt der Gehölze im Bereich der Umgestaltung schon vor dem eigentlichen Baubeginn im Februar.



## „WIR WOLLEN DIE LEBENS- SITUATION VERBESSERN.“

Seit elf Jahren ist Christian Meier für den sozialen Hausfrieden in der Genossenschaft verantwortlich. Der Diplom-Sozialpädagoge ist für die Mieter Ansprechpartner bei Nachbarschaftskonflikten und hauswirtschaftlichen Dienstleistungen. Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Wohnberatung für Mieter mit körperlichen Beeinträchtigungen. Bis zu 22 Badumbauten koordiniert Christian Meier im Jahr, um für die Mieter eine Verbesserung der Lebenssituation zu ermöglichen. Der echo-Redakteur begleitete den Sozialpädagogen bei einem Hausbesuch.

„Das Bad ist so schön geworden, damit hätten wir nicht gerechnet“, schwärmt Margot Postel, als sie uns die Tür ihrer Wohnung in der Györerstraße 5 öffnet. Und die Bauarbeiter seien auch so nett gewesen, „die haben sogar die Treppe gewischt, als sie fertig waren“, berichtet die 76-Jährige. Innerhalb von nur fünf Tagen, Montag bis Freitag, hat Familie Postel Ende Februar dieses Jahres ein komplett neues Bad bekommen. Das Problem am alten war der 30 Zentimeter hohe Einstieg in die 80 mal 80 Zentimeter große Duschkabine. Zu hoch für Margot

Postel, die seit Jahren mit einer Nervenkrankheit in beiden Beinen kämpft. Das Reinkommen in die Dusche war schon schwer genug, aber das Raustreten war eine Qual. Um nicht zu stürzen, musste sie sich an der Waschmaschine und einem Schrank festhalten.

Am 26. August 2021 nahm sie sich ein Herz und wählte die Telefonnummer von Christian Meier. Der Sozialpädagoge ist in der Genossenschaft seit elf Jahren für den sozialen Frieden zuständig. Nachbarschaftskonflikte, hauswirtschaftliche Dienstleistungen – darum kümmert sich der 48-Jährige. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit ist der Badumbau aufgrund körperlicher Beeinträchtigungen. Margot Postel hatte von Bekannten erfahren, dass es da vielleicht eine Möglichkeit gibt. „Die gibt es“, erklärt Christian Meier. „Wir wollen die Lebenssituation der betroffenen Mieter verbessern. Grundvoraussetzung ist, dass der Antragsteller einen Pflegegrad hat.“ Ist das, wie bei Frau Postel der Fall, gibt es von der Pflegekasse einen Zuschuss von bis zu 4.000 Euro für den Umbau. Im Beratungsgespräch vor Ort klärt der Sozialpädagoge die Mieter auf, was alles



»» DAS BAD IST SO SCHÖN GEWORDEN,  
DAMIT HÄTTEN WIR NICHT GERECHNET. ««  
MARGOT POSTEL

auf sie zukommt und wie das neue Bad aussehen wird. Genehmigt die Krankenkasse das Angebot für den circa 8.000 Euro teuren Badumbau – Altbau bis zu 12.000 Euro –, kann es losgehen. „Ist das Bad mehr oder weniger defekt, ist es eine Instandsetzung. Dann kommen wir dafür auf“, erklärt Herr Meier. Ansonsten ist es eine Modernisierung, an der sich die Mieter mit einer monatlichen Mieterhöhung von 20 bis 30 Euro beteiligen müssen. „Für diese Verbesserungs-Maßnahme, bei der in den meisten Fällen die Badewanne aus- und eine Dusche eingebaut wird, ist das aber in Ordnung“, so Herr Meier.

**20 BIS 22 BÄDER  
KÖNNEN PRO JAHR  
REALISIERT WERDEN**

Die Vorbereitungen dauern in etwa sechs Monate. Pro Jahr bearbeitet Christian Meier 30 bis 35 Anfragen – 20 bis 22 Bäder können realisiert werden. Einige Mieter ziehen ihren Antrag auch wieder zurück, weil sie Bedenken wegen der Umbauarbeiten haben.

Fortsetzung auf der nächsten Seite →



## Die WBG gibt folgende Unterstützung:



Beratung und Abwägen der möglichen Maßnahmen



Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen sowie Unterstützung bei der Abrechnung mit der Pflegekasse



Koordinierung der Bauarbeiten



Ansprechpartner:  
Christian Meier, Tel. 0361 7472141  
[christian.meier@wbg-erfurt.de](mailto:christian.meier@wbg-erfurt.de)



Für andere ist ein Umzug in ein Pflegeheim die bessere Alternative. Ein Umbau im vierten Stock macht wenig Sinn, wenn der Mieter tagtäglich Probleme hat, Treppen zu steigen. Zumal die Krankenkasse einen Umzug in den ersten Stock ebenfalls mit 4.000 Euro bezuschusst. Zudem hilft Christian Meier, die entsprechenden Anträge auszufüllen und koordiniert auf Wunsch das ganze Umbau-Prozedere. Dazu gehören die Absprachen mit dem Bauleiter und die Abrechnung mit der Pflegekasse. Natürlich können die Mieter oder ihre Angehörigen Einblick in die Unterlagen nehmen.

Am 21. Februar war es soweit. Die Handwerker standen wie angekündigt um 7.30 Uhr vor der Tür der Postels. Das Ehepaar hatte vorsorglich alles aus dem Bad geräumt, sogar die schwere Waschmaschine. Dabei hätten das die Handwerker auch

erledigt. Seit der Fertigstellung des Neubaublocks im September 1973 wohnen die Postels in der Drei-Raumwohnung. Sie lieben „ihre Platte“ wie am ersten Tag. „Damals“, erklärt Peter Postel (77), „war ich froh, wenn ich am Abend von der Baustelle nach Hause kam, wir warmes Wasser hatten und die Zentralheizung lief“. Längst ist das selbstverständlich. An einen Auszug haben sie nie gedacht. Warum auch? Das Haus bietet doch alles, was man braucht: Fahrstuhl, Concierge, einen Clubraum, soziale Kontakte und ausreichend Parkplätze. Und jetzt ein nagelneues Bad. Am Montagmorgen musste das alte aber erstmal raus: Duschzelle, Leitungen, Steckdosen, Waschbecken, Fliesen, Toilette... „Würde man nur die Duschkabine oder die Badewanne austauschen, wäre es auch nicht günstiger und das Gesamtbild nicht mehr stimmig“, erklärt Christian Meier. Stichwort Fliesen. Verlegt werden

anthrazitfarbene Boden- und weiße Wandfliesen. Darauf haben die Mieter keinen Einfluss, schließlich muss die Genossenschaft auch an eventuelle Reparaturen und Neuvermietungen denken. Die Farbauswahl hat aber auch praktische Gründe: Durch die anthrazitfarbenen Bodenfliesen erkennen Mieter mit Sehbeeinträchtigungen die Abtrennung zu Duschkabine, Waschbecken und Toilette viel besser. Apropos Toilette. Diese ist tagsüber während der Bauarbeiten nicht nutzbar, deshalb muss im Vorfeld geklärt werden, wo die Mieter während dieser Zeit auf die Toilette gehen können. Ob beim Nachbarn oder bei Angehörigen, es findet sich immer eine Möglichkeit. Für die Nacht bauen die Handwerker die Toilette provisorisch wieder ein. Manchmal ziehen die Mieter aber auch für die fünf Tage zu Verwandten oder in den Garten.

Familie Postel blieb und bekam für den Toilettengang den Schlüssel des Klubaums im Haus. Die Bauarbeiten verliefen reibungslos, bestätigt der ehemalige Bauarbeiter schmunzelnd. Natürlich wurde es auch mal laut und Margot Postel zweifelte nach zwei Tagen, in denen der Staub durch alle Ritzen drang, ob sie nicht doch lieber auf den ganzen Aufwand hätten verzichten sollen. Davon war am Ende von Tag fünf keine Rede mehr. Als die Handwerker weg waren, war es Margot Postel, die die neue 90 mal 90 Zentimeter große Viertelkreisdusche samt Thermostاتمischbatterie einweihte. Jetzt ist der Einstieg zwar immer noch zehn Zentimeter hoch, ebenerdig geht aus bautechnischen Gründen nur im Erdgeschoss, aber es ist trotzdem eine sehr große Erleichterung und kein Vergleich zu vorher. Und die T-förmige ergonomisch geformte Duschstange ist horizontal und vertikal als Griff benutzbar. Wenn nötig, passt auch ein Duschstuhl rein. Für Peter Postel hat sich der Umbau auch gelohnt. Er genießt nicht nur das schicke neue Bad, sondern vor allem die größere Bewegungsfreiheit in der Dusche.

Und auch Christian Meier ist zufrieden, wenn „seine“ Mieter zufrieden sind. Einen Kritikpunkt gab es aber doch noch. Für Margot Postel wäre es hilfreich gewesen, wenn sie gewusst hätten, welche Arbeiten am nächsten Tag gemacht werden. Dann hätte man sich besser darauf einstellen können. „Ist vermerkt“, notiert Christian Meier in seinem Notizbuch und macht sich auf den Weg zum nächsten Beratungsgespräch.

*Jens Hirsch, Redakteur*



## ES MUSS NICHT IMMER GLEICH EINE DUSCHE SEIN:

Um den täglichen Aufenthalt im Bad den eigenen Bedürfnissen entsprechend anzupassen, gibt es viele Möglichkeiten. Es gibt eine Vielzahl an Badhilfen, wie z.B. Haltegriffe, Wanneneinstiegschilfen oder eine Toilettensitzerhöhung.





## WIESENHÜGELERFURT – MEHR ALS EIN ZUHAUSE

Gilt der Slogan unserer Genossenschaft auch für Erfurts kleinstes Neubaugebiet? Immerhin sind hier ja drei große Wohnungsunternehmen vertreten, die mit ihren Beständen das Bild vom Wiesenhügel bestimmen. Frau Beatrix Krüger, die mit ihrer Familie seit 2017 hier wohnt, ist der Meinung, dass man das durchaus so stehen lassen kann und deshalb war es für sie ein Bedürfnis, dies auch nach außen mitzuteilen.

Und genau dafür gibt es ja die Mitgliederzeitschrift „echo“. Über die Bestandsverwalterin Frau Blau wurde der Kontakt vermittelt, so dass sich Reporter und Frau Krüger über das, was ihr am Wiesenhügel so gefällt, unterhalten konnten.

Der Impuls, zum Wiesenhügel zu ziehen, kam von ihrer Schwester, die hier schon viele Jahre wohnt, so dass sie sowohl bei Besuchen und Gesprächen schnell die Überzeugung gewann, dass es sich hier gut leben lassen müsste. Groß war die Freude, als die Familie eine grundrissveränderte Wohnung am Mispelweg beziehen konnte. Hier wurden zwei Zweiraumwohnungen zu einer Vierraumwohnung zusammengelegt. Auch wenn Familie Krüger das Leben in einer Genossenschaft schon vom Wohnen am Herrenberg kannte, sagte meine Gesprächspartnerin: „Es hat mich überrascht, wie schnell die WBG Erfurt reagiert und beim Lösen von Problemen hilft.“ So hatte sie es vorher nicht kennen gelernt. Frau Krüger denkt, dass dies auch sehr stark abhängt vom Engagement der Bestandsverwalter und verbindet diese Aussage deshalb

gleich mit einem Lob für Frau Blau. Nun hofft sie darauf, dass sich in der Nachbarschaft noch eine Wohnung für ihre Mutti finden lässt, die zunehmend ihrer Unterstützung bedarf.

Wie alle der ehemaligen Neubaugebiete, besitzt auch das am Wiesenhügel eine gute Infrastruktur. Verkehrsanbindung, Einkaufsmöglichkeiten, Schule und Kindergarten sind Selbstverständlichkeiten. Auffällig hier, alles ist saniert und alles präsentiert sich freundlich.

Der Stil ist bei den Wohnungsunternehmen unterschiedlich und der Gesamteindruck hat nichts mit dem zu tun, was in Medien oft als tristes Plattendasein dargestellt wird. Und weil das so ist, kamen findige Bauträger auf die Idee, Freiflächen für Neubebauung zu nutzen. Frau Krüger kommt ins Schwärmen, wenn sie von dem vielen Grün spricht, das die Häuser umgibt. „Erst kürzlich habe ich am Mispelweg zwei namensgebende Mispelsträucher entdeckt. Gleich hinter dem Wohngebiet beginnt die Natur. Da ist Wald und vor allem die vielen großen Wiesen sind ein Paradies für Kinder, besonders im Herbst, wenn hier die Drachen steigen.“ Eigentlich müsste schon der Blick auf den Stadtplan zeigen, dass dieses Wohnquartier Sympathie ausstrahlt. Es sind die Straßennamen, welche dem Wiesenhügel etwas Unverwechselbares geben. Denn hier gibt es ja nur Wege statt Straßen, und die heißen Mispel-, Hagebutten- oder Sauerdornweg, um nur ein paar der insgesamt 16 Pflanzenarten zu nennen.



Vorzüge, die ein Wohngebiet bietet, sind aber nicht alle auf den ersten Blick zu erkennen. Ein wesentlicher Aspekt ist, ob man mit einem Nachbarn eine gute Nachbarschaft pflegen kann oder ob Anonymität oder gar Streit das Miteinander bestimmen. Dazu sagt Frau Krüger: „Hier fühlt man sich wie auf dem Dorf. Leute, und das sind nicht nur die Nachbarn, lernt man sehr schnell kennen. Oft sind die Kinder die Vermittler oder ein anderes Mal sind es die Hunde, weil man mit den Haltern gut ins Gespräch kommt. Und so lernt man sich peu à peu kennen. Im Haus, in der Straße und darüber hinaus.“ Frau Krüger hat hier sogar eine gute Freundin gefunden. Aktivitäten gibt es auch im Haus. Man grillt gemeinsam oder es wird auf einer der schönen Wiesen gepicknickt. Was besonders wichtig ist, man achtet einander und aufeinander.

**„DER WIESENHÜGEL IST FÜR MICH NICHT NUR EIN ORT, SONDERN EIN LEBENSGEFÜHL.“**

Zum Abschluss des sehr netten Gesprächs möchte Frau Krüger ihrer Verbundenheit mit dem Wohngebiet besonderen Ausdruck verleihen: „Der Wiesenhügel ist für mich nicht nur ein Ort, sondern ein Lebensgefühl.“

*Wolfgang Klaus, Redakteur*

## STECKBRIEF



### FLÄCHE

Es ist eines der kleinsten Wohngebiete Erfurts. Die Fläche des Neubaugebietes beträgt 0,45 km<sup>2</sup>.

### HISTORIE

Der Neubau begann 1984 und war für etwa 12.000 Bewohner konzipiert. 1985 wurde der Wiesenhügel an das Straßenbahnnetz angeschlossen. 1990 lebten hier etwa 10.000 Bewohner.

### BEWOHNER

Bevölkerung mit Hauptwohnsitz  
am 31.12.2021: 5.430  
Durchschnittsalter (Jahre): 47,0

### MIETER DER WBG:

ca. 1.150 Personen  
Durchschnittliche Belegung pro Wohnung:  
etwa 2 Personen

### WOHNUNGEN DER WBG:

567 Wohneinheiten

### MODERNISIERUNGS- MASSNAHMEN

wurden im Jahr 2000/2001 durchgeführt. Hier wurden Grundrissänderungen gerade im Bereich des Mispelweges und der geraden Seite des Sauerdornweges vorgenommen. Im letzten Jahr wurde eine umfassende Reinigung der Fassade im Mispelweg durchgeführt.

## WARUM WIR UNSEREN JUBILAREN NICHT MEHR GRATULIEREN

Vielleicht haben Sie die Gratulationen unserer hochbetagten „Geburtstagskinder“ in dieser echo-Ausgabe schon gesucht oder wären gerade jetzt mit einem runden Geburtstag an der Reihe. Nach langem Ringen haben wir uns entschieden, die Gratulationen unserer Jubilare nicht weiter in der Mitgliederzeitung abzdrukken. Dafür gibt es zwei Beweggründe:

Zum einen werden seit einiger Zeit immer wieder rechtliche Bedenken bezüglich dem Schutz persönlicher Daten an uns herangetragen. Wir haben die Anfragen stets geprüft und uns bisher gegen diese Bedenken und für die Fortsetzung einer langen Tradition entschieden, zumal jederzeit die Möglichkeit bestand, einer Veröffentlichung im Vorhinein zu widersprechen. Aber diese Bedenken nehmen stetig zu.

Zum zweiten haben wir diesen Schritt vollzogen, um gerade unsere reiferen Mitglieder vor Missbrauch zu schützen. Ein veröffentlichter Vor- und Zuname und der runde Geburtstag sind ein mögliches Einfallstor für den so genannten „Enkeltrick“, bei dem sich Betrüger als Verwandte ausgeben und durch das Vertrauen und einer vorgegebenen Notlage die Herausgabe von Bargeld erreichen und dafür gar Gewalt anwenden.

Wir bedauern, dass durch diesen Schritt gleichzeitig die Gelegenheiten eines gelebten Miteinanders und möglicher nachbarschaftlicher Kontakte genommen werden. Seien Sie jedoch sicher: Wir denken an Sie.

*Bereich Mitgliederpflege*

## SAVE THE DATE: FAMILIENFEST

Das diesjährige Familienfest findet am **10.07.2022** in der Zeit von **11 – 18 Uhr** unter dem Motto **„Gemeinschaft macht stark.“** statt. Mit Freude können wir verkünden, den egapark wieder als Location gewonnen zu haben. Planen Sie also gern Ihren egapark-Besuch an diesem Tag! Ein Kreuz im Kalender sichert Ihnen einen tollen, meist sonnigen Tag in bester Gesellschaft und mit einem außergewöhnlichen Bühnenprogramm. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Auch zu dieser Veranstaltung erhalten Sie nähere Informationen in der Sonderveröffentlichung.

Foto: Zum Familienfest 2019 besuchte uns Harpo beim Familienfest



## INFORMATION: ZUTRITT GESCHÄFTSSTELLE

Liebe Mitglieder,  
wir möchten Sie darüber informieren, dass der Zutritt zur Geschäftsstelle ab sofort ohne Vorlage des Impf-, Genesenen- oder Testnachweises möglich ist. Da uns Ihre Gesundheit und die unserer Mitarbeiter besonders wichtig ist, bleibt die Geschäftsstelle für den regulären Besucher-verkehr weiterhin geschlossen.  
In dringenden Fällen erfolgen persönliche Gespräche ausschließlich nach Terminvereinbarung.  
Wir bitten um Ihr Verständnis! Die aktuell gültigen Zutrittsbeschränkungen finden Sie jederzeit aktuell auf unserer Website.

*Wir wünschen allen  
Leser:innen frohe Ostertage  
und eine entspannte Zeit.*





## DIE FESTE FEIERN, WIE SIE AUSFALLEN

Ein Blick zurück zeigt: Viele ausgefallene Veranstaltungen, die bereits in unserem Kalender eingetragen waren und dann doch wieder gestrichen wurden.

Ein hoffnungsvoller Blick in die Zukunft sagt uns: Es kommen wärmere Tage und die Covid-19-Pandemie bestimmt nicht unweigerlich die Freizeitgestaltung. Und wir haben da etwas für Sie vorbereitet:

Genießen Sie mit uns am Nachmittag des **06.05.2022 Orgelmusik mit Klosterführung** und am Vormittag des **21.05.2022 ein Konzert vom Erfurter Gospelchor Heavens Garden** explizit für Sie – unsere Mitglieder!

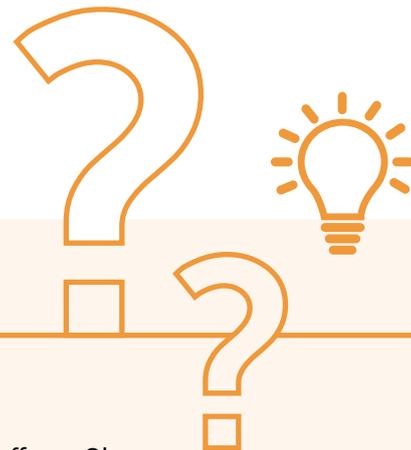
Auch unsere jüngsten Bewohner werden nicht zu kurz kommen.

Wir bitten jedoch um Verständnis, dass wir Ihnen nähere Details erst in einer Sonderveröffentlichung mitteilen werden, um kurzfristige Anpassungen an Hygienekonzepte usw. möglich zu machen.

Bleiben Sie also gespannt!

*Bereich Marketing*

## MIETERFRAGEN



Unsere Vertreter haben immer ein offenes Ohr für unsere Mitglieder. Oft werden Fragen an sie gerichtet, deren Beantwortung nicht nur interessant für den Fragenden, sondern bestimmt auch für viele andere Leser unseres Mitgliedermagazins sind. Deshalb möchten wir die Gelegenheit nutzen, diese hier im echo zu beantworten.

***Überall in den Innenhöfen werden nur noch die Spiel- und Wäscheplätze gemäht. Die Nebenflächen bleiben sehr lange ungemäht. Warum ist das so?***

Grundsätzlich werden für die Genossenschaft nur noch die Hauptnutzflächen, wie Spiel-, Wäscheplätze und Zuwegungen monatlich gemäht, die Nebenflächen allerdings nur noch 3 x im Jahr. Dies ist eine bewusste Entscheidung zum Umweltschutz. Das fördert die Artenvielfalt sowohl bei den Pflanzen als auch bei den Insekten. Aber auch die Mitglieder können direkt Ersparnisse bei den Kosten der Gartenpflege spüren.

***Darf ich mein Caravan auf den Parkplatz der Genossenschaft abstellen?***

Nein, es dürfen nur Fahrzeuge abgestellt werden, die eine Länge von 5 m (5000 mm) und eine Höhe von 2 m (2000 mm) nicht überschreiten. Reisemobile und Wohnwagen aller Art dürfen grundsätzlich nicht abgestellt werden.

Grund für diese Festlegung ist, dass es in den Wohngebieten oft weniger Parkplätze gibt als Parkbedarf besteht. Wir bitten um Ihr Verständnis!

***Wird die Reinigungsleistung in den WBG-Wohnhäusern auch kontrolliert?***

Die Mitarbeiter:innen aus allen Bereichen der Genossenschaft kontrollieren regelmäßig die Häuser auf Ordnung und Sauberkeit. Festgestellte Mängel werden unverzüglich an die/den zuständigen Mitarbeiter:in weitergeleitet, welche/r die Firmen zur Nacharbeit beauftragt.

*Bereich Bestandsverwaltung*

# Tipps unserer Azubis: Einrichtungsstile

Kennst du das? Du kommst in eine Wohnung, alles ist stimmig und dich überkommt ein gewisser „Wow“-Effekt. Eine schön eingerichtete Wohnung ist nicht nur bequem, sondern bringt auch eine charmante Ästhetik mit sich. Einen eigenen Wohnstil zu haben, ist viel leichter, als die meisten glauben. Man sollte jedoch seine eigenen Bedürfnisse kennen. Inspiration findest du auf Apps wie Pinterest oder Instagram. Es hilft ungemein sich auf Stile zu fokussieren – und dabei wollen wir dir behilflich sein. Mache deine Standard-Wohnung zu einer ganz besonderen.

Was ist dein Stil? Oder was könnte dein Stil werden? Dazu möchten wir dir einige Einrichtungsstile vorstellen.

## UNSERE AZUBIS



Long Do



Klara Franke



Anna-May Hiltl





## Kolonialer Stil

Im Gegensatz zu den hellen Farbtönen des modernen skandinavischen Stils, bietet der Kolonialstil dunkle edle Hölzer und ein Gefühl von Historik. Der Ursprung dieser Richtung stammt aus der Kolonialzeit, als europäische Völker afrikanische Kolonien besetzten. Es ist einer der populärsten geschichtlichen Einrichtungsstile, der Elemente aus aller Welt vereint und vermischt. So finden sich hier asiatische Blütenmotive, afrikanische Ornamente oder auch tropische Gewächse aus Lateinamerika häufig wieder. Die Möbel werden meist aus dunklem Mahagoni- oder Teakholz designt. Doch auch tropische Harthölzer wie Shesham- und Palisanderholz können hier verwendet werden. Für Möbelstoff können unterschiedliche Materialien wie Bambus aus Asien, Sisal aus Südamerika oder Kokosfasern aus Indonesien kombiniert werden. Dadurch entsteht das Gefühl von Vielfalt und der Weltbereisung.

**Für den letzten Feinschliff in deinen Zimmern sind wandgroße Landkarten und Souvenirs aus bereisten Ländern ideal.**



## SKANDINAVISCHER STIL

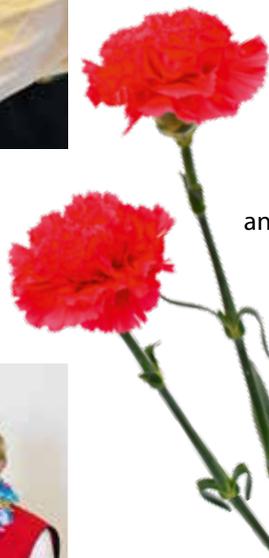
Wir starten mit dem skandinavischen Wohnstil. Diese Richtung verzichtet auf besondere Schnörkelei und Verzierungen. Der sogenannte „Skandi“ wird bei allen Altersgruppen immer attraktiver, da er oft moderner wirkt und durch Leichtigkeit und Flexibilität sehr praktisch sein kann. Die Hauptcharakteristik hier sind helle Pastell- und Holzfarbtöne. Um eine größere Ähnlichkeit zum nordischen Stil zu erreichen, werden die Möbel meist nach Holzarten wie Fichten, Kiefern und Birken designt. Zudem sind die Möbel vor allem von Geradlinigkeit und Praktikabilität geprägt. Die dekorativen Accessoires der skandinavischen Einrichtung zeichnen sich besonders durch Muster, wie Rauten, Streifen oder Motive aus der Natur aus. Ein typisches Beispiel sind Prints von Blüten, Blättern oder Zweigen. Doch auch heimische Waldtiere sind an der Wand oder als kleine Deko auf dem Regal gern gesehen.

**Besonders einem Einrichtungshaus kann man diesen Stil zuordnen. Kannst du dir vorstellen, welches es ist?**



## EIN HOCH AUF UNSERE FRAUEN

Natürlich reicht ein Tag und eine Nelke nicht aus, um unsere Frauen zu ehren, aber ein schönes Zeichen ist es dennoch, wenn wie immer am 8. März Blümchen zum Kaffee überreicht werden und die Geschichten über damalige Betriebsfeiern ihr Gehör finden. Heute ist alles ein bisschen kleiner, aber nicht weniger wichtig und wenn dieser Artikel auch später erst erscheint, dann liebe Männer, schenkt euch einen Eierlikör ein und lasst uns gemeinsam auf die Frauen anstoßen. Prost.



## HOHER BESUCH

Ganz unerwartet und überraschend rollte Besuch in unseren Nachbarschaftstreff in der Warschauer Straße. Viele Jahre war Frau Ruth Grommeck Mieterin unserer Genossenschaft, bevor sie vor ein paar Jahren in das benachbarte Seniorenheim zog. Keinen Kaffeenachmittag, keinen Gedächtniskurs, keinen Vortrag oder QiGong-Kurs ließ sie sich entgehen und brachte sich mit ihrer offenen und lustigen Art über viele Jahre in unser Vereinsleben ein. Und natürlich gab es viel zu erzählen und wir wünschen Ihnen noch nachträglich alles Liebe zum 91. Geburtstag. Der nächste Kaffee geht natürlich aufs Haus. Bleiben Sie noch lange gesund und voller Lebenskraft.



## TROTZ ALLEM EIN BISSCHEN HELAU

Auch wenn es schwer fiel zwischen Pandemie und europäischen Wirren, so wurden sich die bunten Kappen aufgesetzt und die Faschingszeit auch in unseren Treffs mit einem kräftigen Helau begrüßt. Denn auch in schweren Zeiten darf mein sein Lachen nie verlieren, sonst geht die Hoffnung am Ende auch noch verloren. Bei Kaffee, Kuchen und lustigen Spielchen fühlte sich die Welt mal kurz wieder ganz normal an.





Nachbarschaftshilfe

## NACHBAR- SCHAFTSHILFE

### UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE VEREINSARBEIT

Unsere Aufgaben

- Finanzielle Unterstützung von In-Not-Geratenen
- Schaffung und Förderung von Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche und Senioren
- Initiierung und Förderung von Selbst- und Nachbarschaftshilfe

Informationen zur Mitgliedschaft  
oder für Spenden geben Ihnen gern:  
Christian Meier Tel. 0361 7472141  
Diana Horst Tel. 0361 7472470

## ÖFFNUNGSZEITEN NACHBARSCHAFTSTREFFS

Zu folgenden Öffnungszeiten sind die Seniorenbetreuerinnen in den Nachbarschaftstreffs für Sie da. Bitte beachten Sie die momentan geltenden Öffnungsmöglichkeiten, Zugangsbestimmungen und Teilnehmerzahlen:

<b>Warschauer Str. 1/06</b>	Mittwoch	14.00 Uhr – 17.00 Uhr	Kaffeeklatsch
<b>Sofioter Str. 2/04</b>	Donnerstag	10.00 Uhr – 11.00 Uhr 14.00 Uhr – 17.00 Uhr	QiGong Kaffeeklatsch
<b>Prager Str. 6</b>	Montag Dienstag	14:00 Uhr – 16:00 Uhr 09.30 Uhr – 11.00 Uhr 12.00 Uhr 14.00 Uhr – 17.00 Uhr	Kurs Gedächtnistraining QiGong gemeinsames Mittagessen Kaffeeklatsch
<b>Hanoier Str. 1/11</b>	Donnerstag	14:00 Uhr – 17:00 Uhr	Kaffeeklatsch
<b>Julius-Leber-Ring 4</b>	vorübergehend noch keine Angebote		
<b>Györer Str. 2/Z 31</b>	Mittwoch	14.00 Uhr – 16.00 Uhr	Kaffeeklatsch
<b>Sauerdornweg 3</b>	vorübergehend noch keine Angebote		
<b>Körnerstr. 2/05</b>	nach Bedarf und Absprache		
<b>J.-Gagarin-Ring 126 b</b>	vorübergehend noch keine Angebote		



#### Änderungen vorbehalten

Weitere Veranstaltungen sind in Vorbereitung. Infos erhalten Sie über unseren **Ansprechpartner: Christian Meier, Tel. 0361 7472141**, unsere Seniorenbetreuerinnen oder in den **Hausinformationskästen** und im Internet unter **www.wbg-erfurt.de**.

### 3 Suchrätsel



1 Der Hase hat 10 Eier im Wald versteckt. Kannst du sie alle finden?

2 Wie viele kleine Kücken spielen im Wald?

3 Zwei Kücken sehen gleich aus. Kannst du sie entdecken?



Das schöne Frühlingswetter inspirierte unseren Karikaturisten Jürgen Beier diesmal auch zum Dichten. Erkennen Sie den Ursprung dieser Zeilen?



Ach ja,  
der „Ole Goethe“

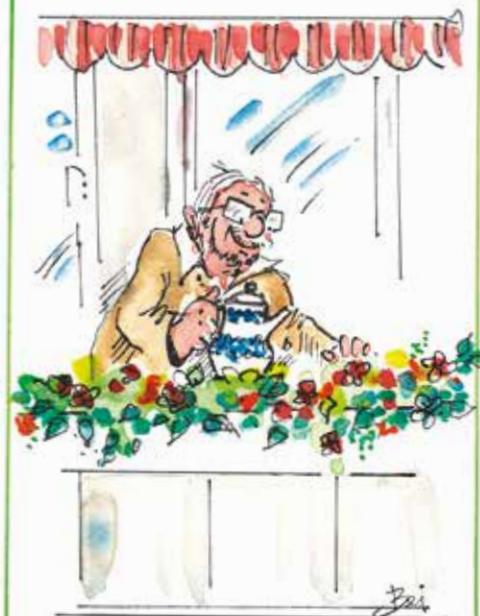
Ich ging über'n Markt  
so für mich hin  
und nichts zu suchen,  
das war mein Sinn.

Da sah ich die Marktfrau  
mit Blumen stehn  
schon lief ich hin,  
um sie nah zu sehn.

Die schönsten davon  
die wählte ich mir  
und sorgsam verpackt  
in Zeitungspapier

Trug ich sie heim  
und pflanzte sie  
am Balkon flugs  
in die Kästen dort.

Da stehn sie im  
hellen Sonnenschein  
und zweigen sich immer  
und blühen so fort.



nach J.W.v.G., Göttingen\*

## Basteltipp: Frühlingsdeko

### SO GEHT'S

Lege fest, wie viele Glasgefäße du verwenden möchtest. Anschließend wickelst du den Draht um den Hals der Gefäße, sodass eine Kette entsteht. Lass am besten am Anfang und Ende ein wenig Draht überstehen, damit du die Kette gut befestigen kannst. Hänge die Kette an einem geeigneten Ort auf.

In unserem Fall haben wir dazu einen Ast genutzt. Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Wenn die Gläser befestigt sind, befülle diese mit Wasser und stecke Blumen hinein.

Nun fehlen nur noch die Frühlingsmotive. Schneide deine Motive aus und befestige die Schmetterlinge oder Blüten mit einem dünnen Band. Wähle unterschiedliche Höhen, so kommt mehr Leichtigkeit hinein.

Wir wünschen viel Spaß beim Nachbasteln.



# Erfurter Wohnungsgeschichte

## IN AUSZÜGEN

Im Jahr 2019 erstellte die Historikerin Dr. Andrea Brinkmann im Auftrag des Vorstandes eine Chronik über eine Zeitepoche, die mit wissenschaftlichem Anspruch das Wohnen in Erfurt beschreibt. Immer im Blick hatte sie dabei die Entwicklung unserer Genossenschaft, die sie beispielgebend für die Stadtentwicklung von ihren Anfängen bis zur Gegenwart unter Verwendung von historischen Unterlagen und der Befragung von Zeitzeugen in einem Buch auf über 100 Seiten zusammengefasst hat.

In unserer Mitgliederzeitschrift werden wir in diesem Jahr zu den verschiedenen Zeitepochen Auszüge veröffentlichen, die wie beim Blick durch einen Spalt einen kleinen Ausschnitt dieser doch sehr umfangreichen Arbeit zeigen.



### DIE ERSTEN BAUGENOSSENSCHAFTEN IN ERFURT

1892 gelangte die Idee der genossenschaftlichen Selbsthilfe und Selbstorganisation bei der Schaffung von Wohnraum auch nach Erfurt: Die am 19. September 1892 gegründete Baugenossenschaft für die Beamten und Arbeiter der Staats- und Kommunalverwaltungen (seit 1898: Erste Erfurter Baugenossenschaft für Arbeiter und Beamte E.G.m.b.H.) baute bis 1900 immerhin 137 Wohnungen an der südlichen Grenze zu Erfurt. Bis sie aufgrund des Kriegsausbruchs 1914 ihre Bautätigkeit einstellen musste, hatte sie regelmäßig mit finanziellen Problemen zu kämpfen.

Im Mai 1898 legte das Komitee in einer öffentlichen Sitzung einen Satzungsentwurf vor: „Zweck der Genossenschaft ist der Bau und der Erwerb von Wohnhäusern und deren Verwaltung sowie die Vermietung an die Genossen, ferner die Annahme und Verwaltung von Spargeldern.“ Am Ende des ersten Geschäftsjahres zählte der Erfurter Spar- und Bauverein 254 Mitglieder, zwölf Monate später hatten sich schon 327 Erfurter der Genossenschaft angeschlossen, darunter viele Fördermitglieder. Die größte Mitgliedergruppe stellten 160 Erfurter Facharbeiter, außerdem traten 69 Selbstständige, 25 Angestellte, 18 Beamte und 34 ungelernte Arbeiter dem Spar- und Bauverein bei. Ein erstes Baugelände konnte vor dem Andreas-tor „am idyllischen Gerastrand“ erworben werden. Dort entstanden nach Anlegung der Karlstraße insgesamt 26 Wohnhäuser in geschlossener, viergeschossiger Bauweise. Am 1. Oktober 1899 waren die ersten Wohnungen bezugsfertig.

Foto oben: Blick über die Schloßerbrücke auf die Häuser Junkersand 7 – 14, um 1880

...IN DER ZWEITEN HÄLFTE DER 1950ER JAHRE BEGANN MIT DEN ERSTEN IN ERFURT GEGRÜNDETEN ARBEITER-WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN EINE REGERE BAUTÄTIGKEIT...



## DIE GRÜNDUNG DER ARBEITER- WOHNUNGSBAU- GENOSSENSCHAFT ADOLF DIESTERWEG

Am 9. Juli 1957 fand mit 127 Anwesenden die offizielle Gründungsversammlung statt. Nachdem der Pädagoge Adolf Diesterweg als Namenspatron Zustimmung gefunden hatte, folgte die Wahl eines ehrenamtlichen Vorstandes. Gewählt wurden der Vorsitzende Klaus Hofmann und sein Stellvertreter Walter Nagel, daneben Walter Boehme, Brigitte Anacker, Ruthard Hellbach und Irmgard Gliem. Zwei Bauplätze waren bereits gefunden: Im ersten Bauabschnitt sollten laut Zulassungsantrag je sechzehn Wohnungen in der Friedrich-List-Straße und in der Holbeinstraße als Lückenbebauung entstehen. Die Wohnungen wurden unter allen Mitgliedern verlost, die sich noch in der Gründungsversammlung zu einem Beitritt entschlossen hatten.

Auf der Grundlage des Eintrittstages und der Zahlung der Genossenschaftsanteile erarbeitete der Vorstand nun eine Reihenfolge der Wohnungsvergabe für die nächsten Bauabschnitte. Die vergebenen Mitgliedsnummern wurden in einem Mitgliedsbuch festgehalten. Die mit je 2,50 DM berechneten 600 Stunden Eigenleistungen sollten zunächst über einen Zeitraum von vier Jahren erbracht werden, am 11. Dezember wurde die Frist auf drei Jahre verkürzt.

Auch die Praxis der Wohnungsvergabe veränderte sich mehrfach. Die Mitglieder hatten sich mit dem Vorstand anfangs darauf geeinigt, dass das Eintrittsdatum zwar berücksichtigt werden sollte, im Verteilungsplan sollten die Wohnungen aber der Einsatzbereitschaft entsprechend vergeben werden. Am 20. Februar 1959 wurde die interne Absprache gegenstandslos – entscheidend blieb das Eintrittsdatum.

## DIE WOHNUNGS- NOT IN ERFURT NACH DEM ZWEI- TEN WELTKRIEG

Erfurt verlor mit 530 zerstörten und 8.560 beschädigten Wohn- und Industriegebäuden etwa fünf Prozent des Vorkriegswohnungsbestandes. 23.000 Menschen wurden obdachlos. Bei Kriegsbeginn lebten rund 159.000 Menschen in Erfurt, außerdem rund 7.000 Soldaten und zum Arbeitsdienst verpflichtete Personen. Als amerikanische Streitkräfte die Stadt am 12. April 1945 einnahmen, hielten sich zudem mehr als 37.000 Geflüchtete und Vertriebene darin auf – und geschätzt 50.000 weitere sollten noch kommen. Genaue Zahlen gibt es nicht. In öffentlichen Gebäuden und Barackenlagern fanden die Neuankömmlinge vorläufig eine Unterkunft.

Im Oktober 1945 forderte das Thüringer Landesamt des Innern die Kreise und Kommunen dringend dazu auf, Ausschüsse für „Umsiedler“ zu gründen, wie die Bezeichnung für die Geflüchteten und Vertriebenen aus den ehemaligen deutschen oder deutsch besiedelten Territorien im Osten lautete. Die Umsiedlerausschüsse wurden beauftragt, Unterbringung, Versorgung und Eingliederung zu organisieren. Damit niemand die Wohnungsnot für den eigenen Profit ausnutzte, erfolgte in Erfurt die Überprüfung der Höhe des Mietzinses, um ihn bei Bedarf selbst „auf ein sehr geringes Mass herabzusenken“. Bei Mietpreiswucher drohten empfindliche Strafen.

Foto oben: Häuser in der Neuwerkstraße mit Hilfsgleisen für Loren. Bis November 1945 wurden 30.000 Kubikmeter Schutt von den Straßen der Erfurter Innenstadt geräumt.

## BESCHEIDENE NEUANFÄNGE IM ERFURTER WOHNUNGSBAU

Die drückende Wohnungsnot bestand auch noch 1949 bei der Gründung der DDR. Artikel 26 der DDR-Verfassung legte fest: „Jedem Bürger und seiner Familie ist eine gesunde und ihren Bedürfnissen entsprechende Wohnung zu sichern. Opfer des Faschismus, Schwer-, Körperbehinderte, Kriegsgeschädigte und Umsiedler sind dabei bevorzugt zu berücksichtigen.“ Doch weder in Erfurt noch anderswo räumte die SED dem Wohnungsbau besondere Priorität ein.

Erst in der zweiten Hälfte der 1950er Jahre begann mit den ersten in Erfurt gegründeten Arbeiterwohnungsbaugenossenschaften eine regere Bautätigkeit, überwiegend als Lückenbebauung. Zugleich wurden erste zusammenhängende Neubaugebiete geplant. Die als „Altneubauten“ bezeichneten Gebäude entstanden noch in traditioneller Ziegelbauweise als viergeschossige Wohnhäuser mit Spitzdach, im Süden im Daberstedter Feld und in der Straße Im Tiergarten im Norden der Stadt.

# Webseite in neuem praktischen Gewand

„Wandlung ist notwendig wie die Erneuerung der Blätter im Frühling“, das sagte bereits der berühmte Künstler Vincent van Gogh. Der Frühling erneuert die Blätter gerade und auch im Marketing-Bereich der WBG ist ein Wandel in Sicht. Wir haben den Anspruch, Ihnen, als Mitglieder unserer Genossenschaft, einen Service zu bieten, der zu Ihren Ansprüchen passt.

Dass diese Ansprüche sich von Mitglied zu Mitglied unterscheiden, ist aufgrund der Altersstruktur und den technischen Gegebenheiten völlig klar. Oftmals wurde der Wunsch nach Digitalisierung aus der Mitgliedschaft an uns herangetragen. Diesem haben wir uns gewidmet und der Website der WBG Erfurt eG einen neuen Anstrich verpasst.

## IM FACHJARGON HEISST DIESER NEUE ANSTRICH „RELAUNCH“:

„Ein Website Relaunch ist eine in der Webentwicklung angewendete Maßnahme zur Optimierung des Internetauftritts mit dem Ziel, eine Website sowohl optisch wie auch funktional an aktuelle Standards anzupassen.“

Es heißt also nicht nur, dass die Website optisch aufgewertet sondern auch an vielen Funktionen optimiert wurde. Beispiele für die angepassten Standards sind u.a.:



## VERBESSERTE WOHNUNGSSUCHE

Ein wichtiges Thema, um gut zu wirtschaften, ist als Voraussetzung die möglichst geringe Leerstandsquote unserer insgesamt ca. 7.600 Wohnungen. Dafür ist es notwendig, die Wohnungen nach einer Kündigung so schnell wie möglich wieder zu vermieten. Das erfolgt meist per Internetakquise oder dem Umzug innerhalb der Genossenschaft. Wohnungen werden u.a. auf unserer Website inseriert. Nach Auswertung diverser Statistiken war klar, dass ein Hauptgrund für den Besuch auf unserer Website die Wohnungssuche ist. Deshalb haben wir diese mit Filtern optimiert und präsent auf der Startseite platziert, um Interessenten einen unkomplizierten Weg zu freien Wohnungen zu schaffen.





## VERBESSERTER ANSPRECHPARTNER-SUCHE

Für Sie, liebe Mitglieder, ist es wichtig, den richtigen Ansprechpartner zu Ihrem Anliegen zu finden. Sei es die Meldung, dass der Fahrstuhl derzeit nicht funktioniert oder dass sich z.B. Ihre Bankverbindung ändert. Tragen Sie in der Ansprechpartner-Suche einfach Ihre Straße/Hausnummer ein und Sie erhalten die Telefonnummer oder E-Mail zu Ihrem Ansprechpartner. Vielleicht ist Ihr Anliegen auch unter den nebenstehenden häufigen Fragen vorgekommen und Sie erhalten direkt die Antwort.

**DEFEKTER FAHRSTUHL IN MUSTERSTR. 1A**

Aktuelle Information: Der Fahrstuhl in der Musterstraße 1A ist aufgrund technischer Störungen zur Zeit außer Betrieb. Wir haben den zuständigen Service-Partner bereits darüber in Kenntnis gesetzt und um eine kurzfristige Reparatur gebeten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

In den **BLITZMELDUNGEN** auf der Ansprechpartner-Seite erhalten Sie außerdem Auskunft über akute Störungen im Wohngebiet, sodass Sie Bescheid wissen, wenn Ihr Bestandsverwalter bereits informiert ist.

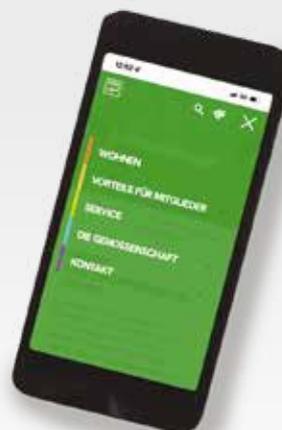


## REPARATURMELDUNG

Sollten Sie unsere Internetseite bereits intensiv nutzen, sollte Ihnen die sogenannte Reparaturmeldung bekannt vorkommen. Diese wird im Falle von z.B. undichten Fenstern notwendig. Ihr Bestandsverwalter veranlasst dann auf Grundlage der Reparaturmeldung die Beseitigung des Schadens. Da diese Meldung bisher an eine zentrale Mail-Adresse ging, trat eine Verzögerung auf. Ab sofort wird Ihre Mail direkt an Ihren Bestandsverwalter weitergeleitet. Da die Reparaturmeldung bestenfalls schriftlich erfolgen sollte, nutzen Sie bitte dieses Formular. So wird er direkt informiert.



Fortsetzung auf der nächsten Seite →





## ERLEICHTERTE NAVIGATION

Farblich gekennzeichnet finden Sie nun die Navigation. Für Sie könnten die Bereiche Vorteile für **MITGLIEDER**, **SERVICE** und **KONTAKT** interessant sein. Diese Farben finden sich übrigens auch in unserem echo wider und sollen Ihnen die Orientierung erleichtern.

## PARKKARTE ONLINE BEANTRAGEN

In unserer Genossenschaft haben wir ein Parkraumkonzept entwickelt, welches regeln soll, dass wohnungsnaher Parkplätze explizit für unsere Mitglieder zur Verfügung stehen. Dies betrifft die Gebiete um die Straßenzüge: Am Hügel, Juri-Gagarin-Ring 126 a/b, Singerstraße, Alfred-Delp-Ring. Die jährliche Wiederoder die Neubeantragung der Parkkarte können Sie jetzt unkompliziert online durchführen.



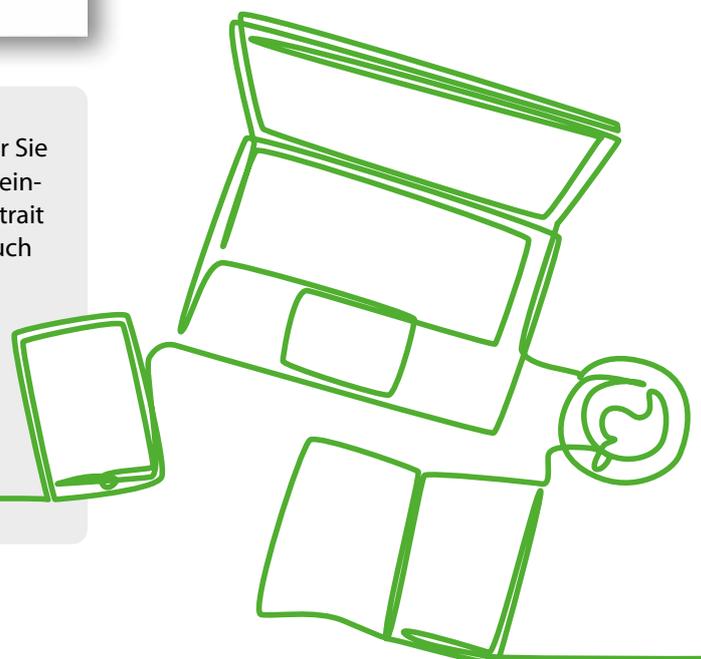
## HÄUFIGE FRAGEN

Gerne beantworten wir Ihre Fragen persönlich. Es ist uns jedoch nicht immer möglich, telefonisch erreichbar zu sein – eben, weil wir keine Hotline eingerichtet haben. Nach vielen Jahren Erfahrung in der Wohnungswirtschaft können wir immer wieder gestellte Fragen ab sofort schnell auf unserer Internetseite beantworten. Und wer hat nicht lieber eine direkte Antwort?

Viele Änderungen wurden im Hintergrund vollzogen und sind für Sie vielleicht gar nicht sichtbar (Stichwort: Digitalisierung) oder hier einfach nicht aufgeführt. Stöbern Sie gern einfach mal z.B. beim Portrait der Genossenschaft oder unserem Team! Jederzeit können Sie auch die Suchfunktion nutzen, um nach Ihrem Anliegen mit einem Stichwort zu suchen.

Zudem sei Ihnen versichert, dass der Prozess des Relaunchs nie ganz vollzogen sein wird. Unsere To-Do-Liste ist noch lang, aber wir hoffen, dass Ihnen der jetzige Zwischenstand gefällt.

*Bereich Marketing*



Gemeinschaft  
macht stark.

**REG**  
DIE REGIONALEN  
GENOSSENSCHAFTEN



## IHRE GENOSSENSCHAFTSKARTE Neu: jetzt auch digital!

- ✓ Lösen Sie Ihre Vorteile kinderleicht über die SMARTPLATZ-App ein!
- ✓ Haben Sie Ihre Vorteile immer und überall dabei!
- ✓ Nutzen Sie stetig neue Vorteile!

Mehr als 30 Partner bieten Vorteile und Rabatte in vier Kategorien:  
Freizeit & Erlebnis, Wohnen & Leben, Einkaufen, Mobilität & Beratung, z.B.:

**NEU:** 15 % Rabatt auf Innenweiß bei Farben Lehmann

10 % auf den Normalpreis für theatereigene Vorstellungen im Großen Haus

10 % Rabatt auf den Eintritt in die farbenreichste Schaugrotte der Welt



Die SMARTPLATZ-App erhalten Sie bei:

Download on the  
App Store



ANDROID APP ON  
Google play



FAMILIENFEST  
**2022** 10. JULI  
11 – 18 UHR | EGAPARK

[www.regionale-genossenschaften.de](http://www.regionale-genossenschaften.de)



## 2-RAUM-WOHNUNG MIT BALKON

**Berliner Straße | 4. Etage | 2 Zimmer**

Wohnfläche: 43,58 m<sup>2</sup>

Grundmiete: 265,00 €

Nebenkosten: 140,00 €

zzgl. einmalig Eintrittsgeld von 25,00 € und  
Genossenschaftsanteile von 600,00 €

**Ansprechpartner:**

Michael Haake

Telefon: 0361 7472251

E-Mail: [Michael.Haake@wbg-erfurt.de](mailto:Michael.Haake@wbg-erfurt.de)

## NACHRUF

Wir trauern um unser ehemaliges Aufsichtsratsmitglied

### HERRN WERNER SEIFFERTH

der im Alter von 82 Jahren am 03.03.2022 verstorben ist.

Herr Seifferth war von 1993 bis 2010 engagiertes Mitglied  
des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugenossenschaft Erfurt eG.

Fast 20 Jahre lang trug er als Vorsitzender im Bau- und  
Wohnungsausschuss verantwortungsvoll  
und wegweisend wohnungswirtschaftliche Entscheidungen mit.

Sein hohes Engagement, seine Erfahrung und Fachwissen waren eng  
mit der Entwicklung unserer Genossenschaft verbunden.

Wir haben Herrn Seifferth während unserer langjährigen Zusammenarbeit als  
fachlich kompetent und zuverlässig schätzen gelernt.

Er wird uns in bester Erinnerung bleiben.

Den Hinterbliebenen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Wohnungsbau-Genossenschaft Erfurt eG

Vorstand

Aufsichtsrat

Betriebsrat

Belegschaft

# Bus Erlebnis Tagestouren

Anmeldungen werden unter Vorbehalt entgegen-  
genommen. Aktuelle Informationen erhalten  
Sie unter [www.buserlebnis.de](http://www.buserlebnis.de)



10. Mai 2022

## ABENTEUER AM SCHIENENSTRANG

Der Umstieg vom Bus auf die Elektro-  
draisine erfolgt in Lengenfeld unterm  
Stein. Über mindestens sieben Brü-  
cken und durch einige Tunnel gibt es  
eine mehrstündige Ausfahrt. Geges-  
sen wird in der Mitropa und am Nach-  
mittag wird das Kloster Hülfsberg  
besichtigt. Die Fahrt endet mit dem  
Kaffeetrinken im Hainichhaus.

Abfahrt: 7.15 Uhr Domplatz  
7.30 Uhr Europaplatz  
Preis: ca. 68,00 Euro p.P.

Im Reisepreis enthalten: Busfahrt, Reisebeglei-  
tung, Eintritt, Führungen und Kaffeetrinken



08. Juni 2022

## BLEICHLOCH- TALSPERRE

Dieses Mal reisen wir zum größten  
Stausee Deutschlands, der Bleiloch-  
talsperre. Am Vormittag geht es erst  
mit dem Bus und dann zu Fuß und  
in Begleitung eines Gästeführers zur  
bemerkenswerten Staumauer und  
nach dem Mittagessen auf einer  
Aussichtsterrasse mit dem Schiff  
über den See.

Abfahrt: 07.45 Uhr Europaplatz  
08.00 Uhr Domplatz  
Preis: ca. 62,00 Euro p.P.

Im Reisepreis enthalten: Busfahrt, Schifffahrt,  
Reisebegleitung, Eintritt und Kaffeetrinken



05. Juli 2022

## HEIMISCHE GEFILDE

Unsere 1. Sommerfahrt führt nach  
Plinz, einem Miniort, dessen Ortsbild  
und skurrile Parkanlage vom Künstler  
Jochen Bach geschaffen wurde.  
Nach dem Mittag geht es weiter zum  
Grünen Haus und der dazugehörigen  
historischen Jagdanlage. Zum Ab-  
schluss fährt der Bus nach Lindig zu  
einem historischen Bauernhof, der  
auch wegen des schmackhaften  
Kuchens ein beliebtes Ausflugsziel ist.

Abfahrt: 8.00 Uhr Europaplatz  
8.15 Uhr Domplatz  
Preis: ca. 56,00 Euro p.P.

Im Reisepreis enthalten: Busfahrt, Reisebeglei-  
tung, Eintritt, Führungen und Kaffeetrinken



## ANMELDUNG FÜR BUSREISEN

Bitte füllen Sie dieses Formular aus.  
Rücksendungen bis 22.04.2022 an:  
Werbeagentur Kleine Arche GmbH  
Holbeinstraße 73 | 99096 Erfurt  
Tel. 0361 74429777

Online-Anmeldung unter  
[www.buserlebnis.de](http://www.buserlebnis.de)

Sie erhalten zirka 14 Tage vor Abreise eine  
Rechnung und schriftliche Buchungsbe-  
stätigung. Eine Mindestteilnehmerzahl von  
40 Personen/Bus ist erforderlich. Es ent-  
scheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

Anmeldung für folgende Busfahrt:

- Abenteuer am Schienenstrang, 10.05.2022 | 12.05.2022.....Gesamtanzahl Pers.  
 Bleilochtalsperre, 08.06.2022 | 09.06.2022.....Gesamtanzahl Pers.  
 Heimische Gefilde, 05.07.2022 | 06.07.2022.....Gesamtanzahl Pers.

Name

Vorname

Straße, Haus-Nr., Wohnungs-Nr.

PLZ/ Ort

Telefon

E-Mail, wenn vorhanden

Zusätzlich melde ich an:

Anzahl und Name der Personen, Straße & Hausnummer oder Telefonnummer

### Einwilligungserklärung für die Nutzung ihrer Daten bei unseren Busreisen

- Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten durch die Werbeagentur Kleine Arche GmbH für die Durchführung von Busreisen sowie die Information über diese für 3 Jahre erhoben, verarbeitet und genutzt werden dürfen.  
Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden. Ich bin zudem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt.  
Ferner, dass ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Folgen verweigern bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Meine Widerrufserklärung werde ich richten an: **Werbeagentur Kleine Arche GmbH | Holbeinstraße 73 | 99096 Erfurt | [anmeldung@buserlebnis.de](mailto:anmeldung@buserlebnis.de)**  
Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang meiner Widerrufserklärung meine Daten gelöscht.

Ort, Datum

Unterschrift

# Kontakte

## BESTANDSVERWALTUNG

**Altstadt Berliner Platz (Berliner Str., Prager Str. 5–7),**

**Rieth (Györer Straße 1–4)**

Sebastian Ratzek, Tel.: 0361 7472352  
sebastian.ratzek@wbg-erfurt.de

**Berliner Platz (Hanoier Str.1–3  
Parkhaus Hanoier Str.)**

Natali Ciborius, Tel. 0361 7472301  
natali.ciborius@wbg-erfurt.de

**Berliner Platz (Warschauer Str. 1–3),  
Rieth (Mainzer Str. 22), Elxleben,  
Gebesee, Roter Berg**

Julia Herrmann, Tel.: 0361 7472372  
julia.herrmann@wbg-erfurt.de

**Altstadt (Am Hügel 16–30, Kronen-  
burggasse 19–28), Daberstedt,  
Krämpfervorstadt (Hanseviertel),  
Löbervorstadt/Brühlervorstadt,**  
Janin Schmidt, Tel.: 0361 7472361  
janin.schmidt@wbg-erfurt.de

**Herrenberg, Wiesenhügel**

Michaela Blau, Tel.: 0361 7472362  
michaela.blau@wbg-erfurt.de

**Moskauer Platz, Rieth (Györer Str. 5–7)**

Romy Hollandmoritz,  
Tel.: 0361 7472373  
romy.hollandmoritz@wbg-erfurt.de

## MIETE/BETRIEBSKOSTEN

**Altstadt, Gebesee, Wiesenhügel**

Diana Horst, Tel.: 0361 7472470  
diana.horst@wbg-erfurt.de

**Altstadt, Berliner Platz (Berliner Str.),  
Daberstedt, Löbervorstadt/Brühlervorstadt,  
Moskauer Platz**

Bärbel Elliger, Tel.: 0361 7472460  
baerbel.elliger@wbg-erfurt.de

**Berliner Platz (Hanoier, Prager,  
Warschauer Str.), Roter Berg, Elxleben**

Stephanie Trillmich, Tel.: 0361 7472465  
stephanie.trillmich@wbg-erfurt.de

**Krämpfervorstadt (Hanseviertel),  
Herrenberg, Rieth**

Carina Röder, Tel.: 0361 7472450  
carina.roeder@wbg-erfurt.de

## ÜBERMITTLUNG E-MAIL-ADRESSE

Die Energieeffizienz-Richtlinie (EED) ist eine Vorgabe der Europäischen Union, um Nachhaltigkeit und effiziente Nutzung von Ressourcen zu steigern. Durch eine zeitnahe und monatliche Einsichtnahme in die eigenen Verbrauchswerte soll ein bewussteres und energiesparendes Verhalten bei allen Endkunden erreicht und damit langfristig zum Klimaschutz beigetragen werden.

Wir bitten Sie deshalb um Übermittlung Ihrer E-Mail-Adresse zur Zusendung der monatlichen Verbrauchsinformationen.

Bitte füllen Sie das Formular aus und senden Sie es per Post zurück. Tragen Sie bitte alle Informationen in das Formular ein.

## HABEN WIR IHRE AKTUELLE NUMMER?

Um Ihre persönlichen Stammdaten in unserem Haus zu aktualisieren, bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Telefonnummer, Ansprechpartner bei Havarien und ggf. die E-Mail-Adressen mitzuteilen, damit auch bei Reparaturen oder Rückfragen keine langen Wartezeiten entstehen.

Bitte füllen Sie diesen Coupon auf der Rückseite aus und geben ihn bei uns in der Geschäftsstelle ab oder schreiben eine E-Mail an: [wbg@wbg-erfurt.de](mailto:wbg@wbg-erfurt.de).

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**



## MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Überzeugen Sie Freunde, Verwandte, Bekannte und Kollegen von den Vorteilen in einer Genossenschaft zu wohnen. Sie erhalten für jedes neu geworbene Genossenschaftsmitglied eine Prämie in Höhe von 100,00 Euro.

**So funktioniert's:**

Füllen Sie den Coupon aus und senden ihn innerhalb von drei Monaten nach Vertragsbeginn an Jutta Maisel in die Geschäftsstelle. Bei Rückfragen wenden Sie sich unter Tel. 0361 7472201 direkt an unsere Mitarbeiterin per Mail an [marketing@wbg-erfurt.de](mailto:marketing@wbg-erfurt.de).

**Voraussetzung:**

Wenn auf dem Mieterkonto des Geworbenen innerhalb der ersten drei Monate keine Mietrückstände eingetreten sind, wird Ihrem Mieterkonto im vierten Monat die Prämie gutgeschrieben. Die Zahlung der Prämie ist ausgeschlossen, wenn das werbende Mitglied selbst einen Nachmieter für seine Wohnung gewinnt.



Bitte  
freimachen

WBG Erfurt eG

Johannesstraße 59

99084 Erfurt



Bitte  
freimachen

WBG Erfurt eG

Johannesstraße 59

99084 Erfurt



Bitte  
freimachen

WBG Erfurt eG

Johannesstraße 59

99084 Erfurt

## ÜBERMITTLUNG E-MAIL-ADRESSE



.....  
Name, Vorname

.....  
Straße

.....  
PLZ, Ort

.....  
Telefon

.....  
E-Mail-Adresse

.....  
Mitgliedsnummer

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten unter Beachtung der EU-DSGVO durch die WBG für die Durchführung der Sonderaktion verarbeitet, genutzt und übermittelt werden.

.....  
Erfurt, den

.....  
Unterschrift

WBG-echo Ausgabe April 2022

## MEINE PERSÖNLICHEN ANGABEN HABEN SICH GEÄNDERT:



.....  
Name, Vorname

.....  
Anschrift

.....  
Telefon privat

.....  
Telefon dienstlich

.....  
Telefon mobil

.....  
E-Mail-Adresse

.....  
Ansprechpartner bei Havarien inkl. Telefonnummer

WBG-echo Ausgabe April 2022

## ICH,

.....  
Name, Vorname

.....  
Anschrift

.....  
Telefon

.....  
Unterschrift



## HABE INTERESSE GEWECKT BEI:

.....  
Name, Vorname

.....  
Anschrift

.....  
Telefon

.....  
Unterschrift

WBG-echo Ausgabe April 2022

# Kontakte

## GESCHÄFTSZEITEN

Mo, Mi, Do 08:00 – 16:00 Uhr  
Di 08:00 – 18:30 Uhr  
Fr 08:00 – 14:00 Uhr

## NOT- UND HAVARIEDIENST

Firma Weißenborn  
Tel. 0180 2252358 (6 Cent/Anruf)  
außerhalb der Geschäftszeiten der  
WBG Erfurt

## EMPFANG

Tel.: 0361 74720  
wbg@wbg-erfurt.de

## SOZIALMANAGEMENT

Christian Meier, Tel.: 0361 7472141  
christian.meier@wbg-erfurt.de

## WOHNUMFELD

Anke-Annette Michi, Tel.: 0361 7472570  
anke-annette.michi@wbg-erfurt.de

Kerstin Heinrich, Tel.: 0361 7472571  
kerstin.heinrich@wbg-erfurt.de

## VERKEHRSSICHERHEIT UND SCHADENBEARBEITUNG

Maximilian Hörold, Tel.: 0361 7472253  
maximilian.hoerold@wbg-erfurt.de

## HAUSMEISTER

**Altstadt, Roter Berg**  
Ralf Borowsky, Tel.: 0172 7984100

**Altstadt, Krämpfervorstadt  
(Hanseviertel)**  
Rainer Huke, Tel.: 0172 7984305

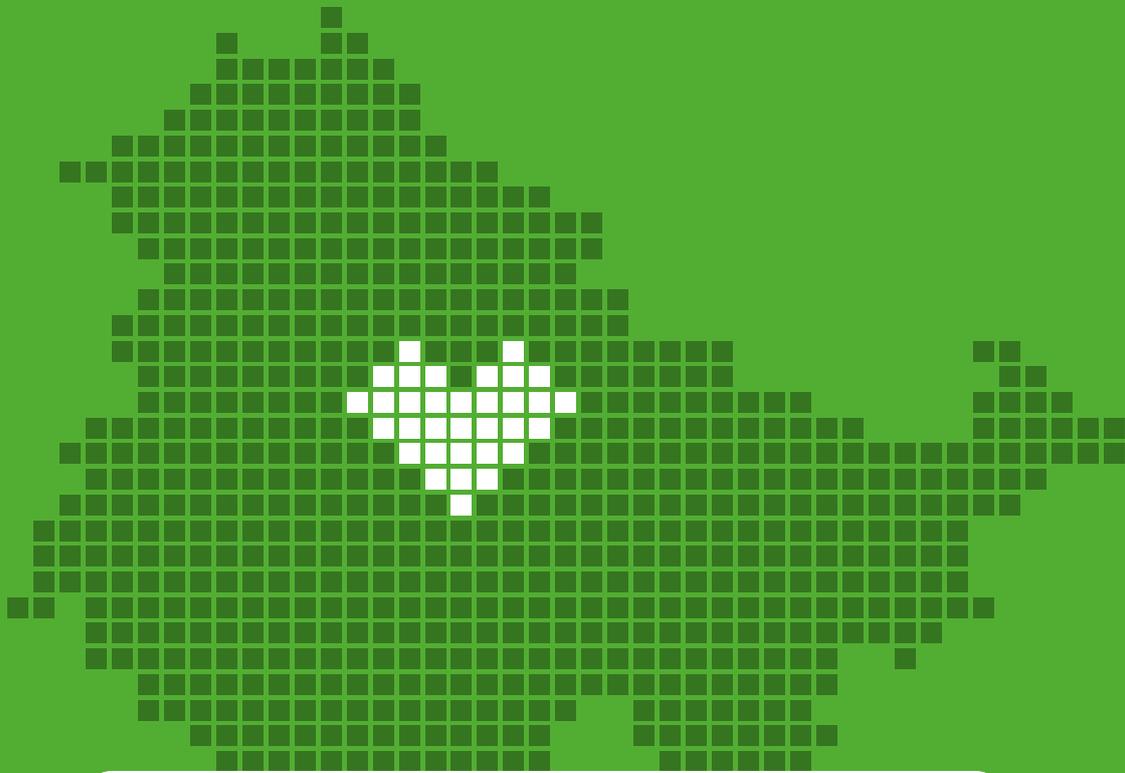
**Berliner Platz, Mainzer Straße**  
Uwe Bock, Tel.: 0151 11316795

**Elxleben, Gebesee**  
Peter Dünkel, Tel.: 0172 1451602

**Daberstedt, Herrenberg, Löbvor-  
stadt/Brühlervorstadt, Wiesenhügel**  
René Jüttner, Tel.: 0172 7984180

**Moskauer Platz, Györer Straße**  
Marco Pemsel, Tel. 0151 11316796





# FÜR ERFURT. IN ERFURT.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Vorstand der Wohnungsbau-Genossenschaft Erfurt eG  
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt  
Telefon 0361 74720  
www.wbg-erfurt.de  
info@wbg-erfurt.de

### Redaktion:

Uwe Walzog (WBG Erfurt),  
WA Kleine Arche GmbH

### Redaktionsanschrift:

Wohnungsbau-Genossenschaft  
Erfurt eG, Redaktion „echo“,  
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt,  
echo@wbg-erfurt.de  
**Layout:** Werbeagentur Kleine Arche  
GmbH, www.kleinearche.de  
**Titelbild:** Barbara Neumann  
**Bilder:** WBG Erfurt eG: 1, 4, 5, 7, 8, 10,  
18, 22, 28, 29, 30, 32 | WBG Erfurt-

Archiv: 26, 27 | F. Rentsch: 9 |  
Fotostudio Stilmoment: 4, 14, 20 |  
AdobeStock: 2, 20, 21 | shutter-  
stock: 6, 10, 15, 23, 24, 32 | Werbe-  
agentur Kleine Arche: 8, 12, 13, 16,  
17, 19, 25

**Redaktionsschluss:** 30.03.2022

**Druck:** Druckhaus Gera GmbH

**Auflage:** 8.250 Stück  
gedruckt auf Recyclingpapier aus  
100 % Altpapier, FSC-zertifiziert

**REG**  
DIE REGIONALEN  
GENOSSENSCHAFTEN



Mehr Informationen unter  
[www.wbg-erfurt.de](http://www.wbg-erfurt.de) oder

